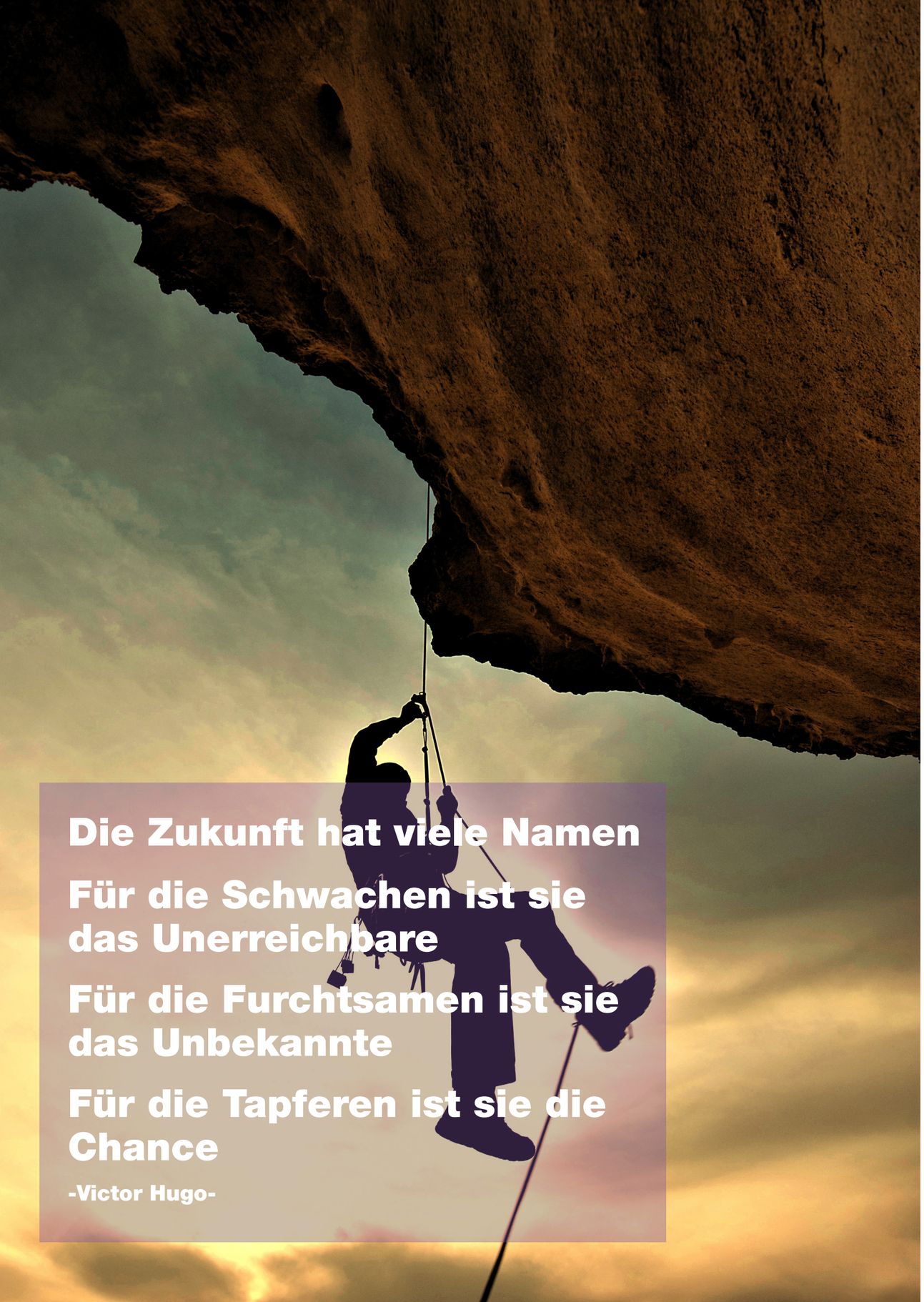
Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Fort- und Weiterbildungsprogramm

2019

Für Mitarbeitende des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen



Vorwort

Dr. Dietmar Kehlbreier

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen!

Das wertvollste Gut ist der Mensch – dass dies ein diakonisches Unternehmen über sich sagt, wundert nicht. Alles dreht sich um den Menschen, dass er gut versorgt, unterstützt, gepflegt und gefördert wird. So steht es in jeder Stellenanzeige als Selbstzuschreibung. Neu ist sicher, dass wir dies mit besonderem Blick auf unsere Mitarbeitenden sagen.

Wir investieren viel in unsere Mitarbeitenden, damit diese unser Werk fachlich weiterentwickeln können. Wir erweitern und verfeinern jedes Jahr aufs Neue unser Angebot, damit Sie sich beruflich und persönlich bilden können. Denn unser Werk bietet ja – bis auf Krankenhäuser – alles, was es an sozialen Aufgabenfeldern gibt: 93 Berufsbilder sind für uns an 9 Orten des Landkreises im Einsatz – diese Zahlen ergänzen die bisher „gehandelte“ Zahl, dass wir täglich 4.500 Menschen mit unseren Diensten erreichen.
Der Alltag fordert von unseren Mitarbeitenden ein ständiges Lernen. Wir fördern und unterstützen dies hoffentlich zielgenau mit unserem diesjährigen Fortbildungsprogramm. Das hier vorliegende Programm ist innerhalb der Diakonie RWL einzigartig vom Umfang, vom Themenspektrum und von der Investition, die alle Geschäftsfelder gemeinsam tragen!

„Human Ressource“ auszubilden, also sich um Wissen, Motivation und Fähigkeiten in unserem Unternehmen strategisch zu kümmern – das ist heute erforderlich, um auch in zehn oder 15 Jahren noch über die richtigen Mitarbeitenden am richtigen Ort zu verfügen. Einen anderen Rohstoff haben wir nicht! Die überaus positiven Rückmeldungen zur Neuerung in 2017, eine eigene Einführungswoche für neue Führungskräfte entwickelt zu haben, zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Einen herzlichen Dank an Franziska Zander für die Zusammenstellung des Angebots. Danke an alle Referenten und Initiatoren der einzelnen Angebote!

Ich hoffe, wir alle wissen zu schätzen, welch ausgeprägte Fortbildungskultur wir in unserem Werk haben. Mit einem zweiten zusätzlichen Katalog für das Diakonische Werk Emscher-Lippe e.V. teilen wir diese Kultur auch mit unseren Nachbarn in Gladbeck-Bottrop-Dorsten. Inzwischen sind schon 75% der Fortbildungen gemeinsame Veranstaltungen.

Viel Freude beim Fortbilden und bei der Begegnung und dem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen!

Ihr Dietmar Kehlbreier

Inhaltsverzeichnis

Werkzeugkoffer für Führungskräfte
Fach-und Methodenkompetenz
& Persönlichkeitsentwicklung

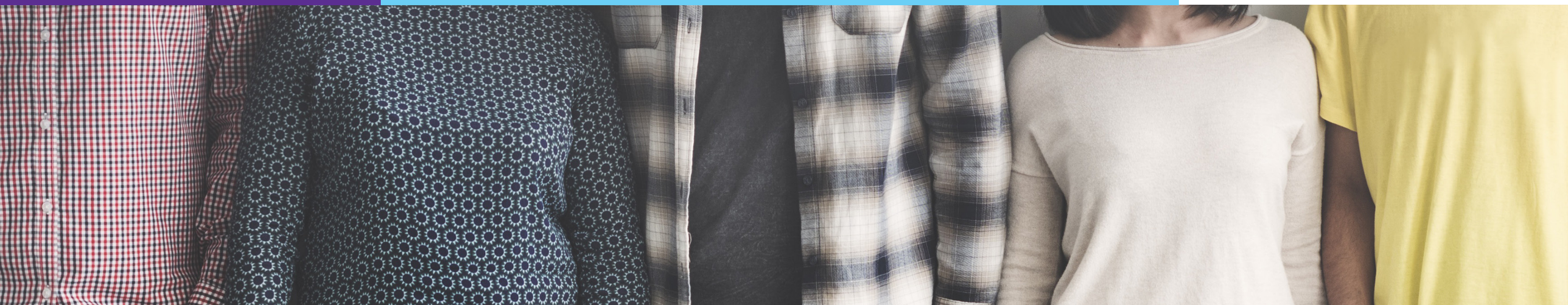
Einführungswoche für neue Führungskräfte im DW 10
Workshop: Arbeitsrecht 11
Zielvereinbarungsgespräche (Grundschulung) 12
Kommunikation - Das strukturierte Mitarbeitergespräch 13
Modernes Personalmanagement 14
Reagieren auf den Trend - Ein Workshop zum Personalmanagement 15
Arbeiten mit Zielen – Aufbauseminar zu ZVG 16
Rechtliche Aspekte der Diensplangestaltung gemäß BAT-KF 17
Veränderungen sicher begleiten! 18
Konfliktmanagement 19
Achtsame Führung 20
BEM - Betriebliches Eingliederungsmanagement 21
Der Coach und das Team 22
Best Practice Workshop -Arbeits- u. Gesundheitsschutz 24
UPDATE Arbeitssicherheit 4.0 25

Werkzeugkoffer für alle Mitarbeitende
Fach- und Methodenkompetenz
& Persönlichkeitsentwicklung

Einführung neuer Mitarbeiter/-innen 28
Diakonische Orientierung 29
Diakonie - Wofür ich angetreten bin 30
Grundkurs Motivierende Gesprächsführung 31
Besprechungen auf den Punkt gebracht! 32
Resilienz - Der Stoff aus dem Gesundheit wird?! 33
Schwierige Situationen kompetent lösen 34
Motivation mit Work-Life-Balance 36
Kollegialen Beratung - Eine Methode mit System 38
Aufgaben und Zeitmanagement 40
Wertschätzende Kommunikation und souveräne Gesprächsführung 41
Interkulturelle Sensibilisierung 42
Methoden zur systematischen Analyse und Bewertung von Chancen und Risiken 43
Gute Arbeit in Form gebracht- Das Managementsystem im DW 44
Themenworkshop Qualitätsmanagement 45
Gabelstaplerführerschein 46
Ladungssicherung 47
Erste Hilfe Grundausbildung 48
Erste Hilfe Training 49
Hygiene Nachschulung 50
Schulung für Medizinproduktsicherheit 51
RADAR–Methode mit integrierten CFB-Techniken Grundschulung 52
RADAR–Methode mit integrierten CFB-Techniken Nachschulung 53

Der Mensch im Mittelpunkt
Seminare zu Krankheits- und Behinderungsbildern,
Methoden des Umgangs und der Annäherung

Grundlagen psychischer Erkrankungen 56
Beziehungsgestaltung zu psychisch erkrankten Menschen 57
Grundlagenseminar Persönlichkeitsstörungen 58
Professioneller Umgang mit Borderline-Störungen 59
Möglichkeiten und Grenzen zur Förderung der Leistungsmotivation psychisch kranker Menschen 61
Zwanghaftes verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung 62
Grundlagen Autismus und TEACCH - Menschen, die mehr Struktur brauchen 63
Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung 64
Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung 65



Inhaltsverzeichnis

Der Mensch im Mittelpunkt

Seminare zu Krankheits- und Behinderungsbilder, Methoden des Umgangs und der Annäherung

Integrative Validation 66

Sekt, Selters, Selbstvertrauen - Auswirkungen und Folgen des Alkoholkonsums und anderer legaler Süchte 67

Trauerbegleitung bei Menschen mit Behinderung 68

Unterstützte Kommunikation 69

EDV

Suchen Sie noch oder beherrschen Sie schon.....

Workshop - Kennen Sie schon PIN? 72

Vivendi PEP 73

PC Grundlagenkenntnisse 74

Word 2016 für Anfänger 75

Word 2016 Praxisseminar 76

Excel 2016 für Anfänger 77

Excel 2016 Mittelstufe 78

Excel 2016 Praxisseminar 79

Outlook 2016 80

Zeitmanagement mit Outlook 2016 81

Spezielles aus den Geschäftsfeldern

Arbeit & Qualifizierung

NEU im Geschäftsfeld Arbeit und Qualifizierung 84

Praxisorientierte REHA-Zielvereinbarung SMARTE-Ziele finden, formulieren und umsetzen 85

Zwischen Nähe und Abgrenzung – Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Behinderungen 86

Gesundheit & Co. in der Werkstatt 87

Berufliche Teilhabe Teil 1: Die WfbM als Netzwerkpartner 88

Berufliche Teilhabe Teil 2: Rehabilitation und Produktion - eine Positionierung 89

RICF – In der Eingliederungshilfe- Dem Menschen näher kommen 90

Gesundheit & Pflege

Weiterbildung zur Fachkraft für Palliative Care 2017 / 2018 91

Schulung für Betreuungsassistenten § 53 c SGB XI 92

Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1 und 2 93

Weiterbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter 94

Wohnen

NEU im Geschäftsfeld Wohnen 95

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft (Basismodul) 96

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft (Vertiefungsbaumodul) 97

Erziehung & Förderung

NEU im Geschäftsfeld – Erziehung und Förderung 98

Grundlagenseminar – Familienunterstützender Dienst 99

Die Geschichte der Jugendhilfe 100

Best - Practise – „Abrahamhaus“ in Marl 101

Autismus und TEACCH für den Kinder- und Jugendbereich 102

Prävention sexualisierter Gewalt und Schutzkonzept des Geschäftsfeldes E&F 103

Best - Practise – Workshop Traumapädagogik 104

2. Führungskräftetag: Erziehung & Förderung 105

Weiterbildung Erlebnispädagogik 106

Weiterbildung Traumapädagogik 107

Warm up Week im FUD 108

Geschäftsbedingungen 110

Werkzeugkoffer für Führungskräfte

Fach-und Methodenkompetenz & Persönlichkeitsentwicklung

Einführungswoche für neue Führungskräfte 10

Workshop: Arbeitsrecht 11

Zielvereinbarungsgespräche (Grundschulung) 12

Kommunikation - Das strukturierte Mitarbeitergespräch 13

Modernes Personalmanagement 14

Reagieren auf den Trend -
Ein Workshop zum Personalmanagement 15

Arbeiten mit Zielen – Aufbauseminar zu ZVG 16

Rechtliche Aspekte der Diensplangestaltung gemäß BAT-KF 17

Veränderungen sicher begleiten! 18

Konfliktmanagement 19

Achtsame Führung 20

BEM - Betriebliches Eingliederungsmanagement 21

Der Coach und das Team 22

Best Practice Workshop -Arbeits- u. Gesundheitsschutz 24

UPDATE Arbeitssicherheit 4.0 25

DW 101

Einführungswoche für neue Führungskräfte im DW

Werte - Rolle - Verantwortung -Aufgaben

Der Führungskräfteentwicklung und -förderung im Diakonischen Werk wird seit je her eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Mit unserer Einführungswoche nutzen wir die Gelegenheit unsere neuen Führungskräfte im DW willkommen zu heißen und Ihnen einen guten Start zu ermöglichen.

Die Einarbeitung neuer Führungskräfte erhält eine neue Form: Eine echte Einführungswoche mit einer anschließenden kollegialen Weiterarbeit in peer groups. Vertiefende Führungskräfteprogramme schließen sich dann personengenau in zukünftigen Halbjahren an.
Mit der Einführungswoche wollen wir dreierlei erreichen: Die neuen Mitarbeitenden in Leitungsverantwortung sollen sich möglichst schnell nach dem Einstieg persönlich mit ihrer neuen Rolle auseinandersetzen. Sie erhalten nötiges Handwerkszeug für ihre Führungsaufgaben. Um dies gut in unserem Werk tun zu können, erhalten sie einen ersten Überblick über die organisationsspezifischen Leitungsinstrumente und Grundhaltungen.

Inhalte
- Meine Rolle als Führungskraft – wie ich leite, was mich leitet
- Stärkung von diakonischer Führungskompetenz
- Diakonisch Leiten im Spannungsfeld von Markt – Fachlichkeit – Werten
- Konzept der kollegialen Beratung
- Einbindung in das weitere Führungskräfteprogramm

Methoden
- Vortrag und Diskussion
- Einzelarbeit und Auswertung
- Kollegiale Beratung

Zielgruppe
Neue Führungskräfte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen

Teilnehmerzahl
Max. 25 Personen

Dauer
5 Tage

Termin
DW 101
02.-06.09.2019 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
Werden von der Geschäftsführung übernommen.

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Dr. Dietmar Kehlbreier, Geschäftsführung,
Christa Stüve, Geschäftsführung
Sowie interne und externe Gäste

Ansprechpartner / Anmeldungen
Franziska Zander - Personalentwicklung, DLZ P&O
Fon 02361 206-186
f.zander@diakonie-kreis-re.de

Eine eigene Anmeldung ist **nicht erforderlich**, da die Teilnahme verpflichtend ist und somit eine automatische Anmeldung der Zielgruppe erfolgt!

Fragen zur Führungskräfteentwicklung im DW beantwortet Ihnen sehr gern Frau Zander.

DW 102

Workshop: Arbeitsrecht

Die Basis für sicheres Handeln rund um Personal & Co.

Hören Sie dies öfter?:
Das kann ich nicht…!?
Das weiß ich nicht…!?
Das muss ich nicht…!?

Oftmals sind die Antworten oder richtigen Reaktionen auf solche Aussagen nicht so einfach, wie diese auf den ersten Blick erscheinen.

Wesentliche Verpflichtung, Grenzen, Fallstricke bei der Personalführung sind Schwerpunkt dieses Workshops.
Anhand von praktischen Beispielen und Übungen wird verdeutlicht, welchen rechtlichen Hintergrund Streitigkeiten im Arbeitsleben haben und wie man Ihnen begegnen kann.

Inhalte
- Grundbegriffe des Arbeitsrechts
- Grundlagen des BAT-KF
- Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitsvertragsinhalte, Arbeitszeit
- Tarifliche Arbeitsvergütung
- Mitbestimmungsrechte
- Disziplinarmaßnahmen
- Arbeitszeugnisse
- Beendigungsformen des Arbeitsverhältnisses
- Kündigung und Kündigungsschutz

Methoden
- Vortrag und Diskussion
- Fallbesprechungen

Zielgruppe
Alle Führungskräfte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
DW 102
19.-20.11.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
125,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten und Ansprechpartner
Alexander Marcuse
Personalreferent
Claudia Anuth
Personalreferentin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 103

Zielvereinbarungsgespräche

Grundschulung

Das Zielvereinbarungsgespräch ist ein bewährtes Führungs- und Personalentwicklungsinstrument im Diakonischen Werk. In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit dem Ablauf und der Philosophie des Zielvereinbarungsgespräches bekannt gemacht. Weiterhin wenden wir uns der praktischen Ausgestaltung des Zielvereinbarungsprozesses in Mitarbeitergesprächen zu:

Welche Arten von Zielen gibt es und wie formuliert man Ziele messbar und motivationsfördernd?

Wie kann man das Gespräch zur Zielvereinbarung partnerschaftlich und auf der Sachebene verbindlich führen, und wie gestalten Sie geeignete Feedback-Prozesse?

Inhalte
- Führen durch Zielvereinbarung im Diakonischen Werk
- Warum führen wir ZVG? Wissenschaftliche Hintergründe der Motivationsforschung
- Führen und Leiten im DW
- Regeln und Rahmenbedingungen zur Umsetzung
- Verbindung zwischen Zielvereinbarung und strategischer Unternehmensplanung
- Erfahrungen aus der Praxis

Methoden
- Vortrag und Diskussion
- Rollenspiel und Auswertung

Zielgruppe
Alle Führungskräfte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen, die Zielvereinbarungsgespräche führen.

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 103
07.11.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Franziska Zander
Personalentwicklerin
Werner Zeilinger
Leitung DLZ Personal &Organisation

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 104

Kommunikation

Das strukturierte Mitarbeitergespräch

Das persönliche Gespräch mit Mitarbeitenden ist die Grundlage erfolgreichen Führens und produktiver Zusammenarbeit.
Vorgesetzte können die wesentlichen Aufgaben modernen Führens nur dann erfüllen, wenn dies in unmittelbarem Kontakt mit den Mitarbeitenden erfolgt.

Der Erfolg der Kommunikation hängt neben der Gesprächstechnik davon ab, ob es den Vorgesetzten gelingt, situations- und mitarbeiterbezogen zu handeln und damit gezielten Einfluss auf die Mitarbeitenden zu nehmen.

Inhalte
- Grundlagen der Kommunikation
- Doppeldeutung und Verunsicherung im Gespräch
- Gesprächshaltung/Dienstleistungshaltung
- Gesprächstechniken
- Besondere Formen der Mitarbeitergespräche
- Kritikgespräch
- Rückkehrgespräche
- Gespräch über Förderung und Entwicklung
- Gespräche mit schwierigen Mitarbeitenden
- Vorbereitung der Gespräche

Methode
Übungen und Reflexion

Zielgruppe
Alle Führungskräfte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen.

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 104
01.-02.04.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Christian Jäger
Dipl.-Theologe, Trainer für Kommunikation, Gesprächsführung und Rhetorik

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 105

Modernes Personalmanagement

Finden - Binden - Fördern

Mitarbeitende sind der entscheidende Faktor für unseren unternehmerischen Erfolg. Ein geschicktes Personalmanagement sorgt für einen Ausgleich von mitarbeiterbezogenen, unternehmensbezogenen und kundenbezogenen Bedürfnissen.

Viele Studien zeigen, dass ein gutes und modernes Personalmanagement wesentlich dazu beiträgt, ausreichend Mitarbeitende zu finden, die besten Kräfte langfristig zu binden, Potentiale zu erkennen und auszuschöpfen und wirtschaftlich zu handeln. Sowohl die Identifikation mit dem Unternehmen als auch die Arbeitszufriedenheit und die Motivation kann durch geeignete Maßnahmen gefördert werden.

Aufbauend auf den Grundbegriffen des Personalmanagements werden in diesem Seminar die Grundzüge der Personalarbeit vermittelt.
Wir beleuchten den Prozess vom Eintritt bis zur Zeugniserstellung beim Austritt eines Mitarbeitenden.
Gegenstand sind ebenfalls die Elemente der Personalentwicklung: Die Rolle der Führungskräfte unter anderem als Coach ihrer Mitarbeitenden.

Inhalte

- Prozessbezogene Funktionen wie
  - Personalplanung
  - Personalbeschaffung
- Einsatzbezogene Funktionen wie
  - Personalbeurteilung (vgl. das ZVG als Teil der Personalführung)
  - Personalentwicklung
- Strukturbezogene Funktionen wie
  - Personalorganisation (z.B. Stellenbeschreibung)
  - Personalinformation und -kommunikation
- Mitarbeiterbezogene Funktionen wie
  - Personalpolitik
  - Personalführung

Zielgruppe
Alle Führungskräfte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen.

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 105
02.07.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Werner Zeilinger
Leitung DLZ Personal & Organisation

Franziska Zander
Personalentwicklerin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 106

Reagieren auf den Trend?

Ein Workshop zum Personalmanagement

Die Erwartungen und Werte von Mitarbeitenden der verschiedenen Generationen (X-Y-Z-Why) scheinen sich dramatisch zu unterscheiden. Wenn beispielsweise den Babyboomern noch wichtig ist, einen sicheren Job zu haben und verantwortungsvoll für ihre Familie und den Betrieb zu sorgen, scheinen die um die Jahrhundertwende geborenen Mitarbeitenden ihre eigene Verwirklichung und Minimalprinzipien vorrangig in den Blick zu nehmen. Verändern sich die Werte? Oder ist das eine Frage der Perspektive?
Müssen wir als Dienstgeber auf diese veränderten Bedürfnisse um jeden Preis Rücksicht nehmen? Oder beugen sich die jungen Kolleginnen und Kollegen mit der Zeit unseren Vorgaben?
Lassen Sie uns an diesem Tag gemeinsam darüber ins Gespräch kommen, ob sich die Werte der verschiedenen Generationen wirklich verändern und inwieweit wir unser Führungsverhalten und unsere Personalstrategie darauf anpassen sollen oder müssen.

Unsere gemeinsamen Erfahrungen vermitteln Ihnen Handlungssicherheit im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen in unterschiedlichen Altersgruppen.
Mit fachlichem Input und verschiedenen Methoden wollen wir uns diesem Thema annehmen.

Zielgruppe
Alle Führungskräfte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen.

Teilnehmerzahl
Max. 25 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 106
03.07.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Werner Zeilinger
Leitung DLZ Personal & Organisation

Franziska Zander
Personalentwicklerin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 108

Arbeiten mit Zielen

Aufbauschulung zur Grundschulung ZVG

Zielorientierung ist ein Bestandteil unseres Alltagswissens. Professionelles Handeln in Organisationen ist ohne Formulierung von Zielen undenkbar.
Nach der Management-Norm DIN EN ISO 9001 sind messbare Qualitätsziele festzulegen, die mit der installierten Qualitätspolitik im Einklang stehen. Es gilt, die verschiedenen Elemente (Leitbild, Qualitätsziele im QM-System, Jahresziele, Ziele in den Hilfe- und Pflegeplanungen, Zielvereinbarungsgespräche, Arbeits-, Projekt-, und Maßnahmenziele) eines Zielsystems sinnvoll miteinander zu verbinden.

In diesem Seminar werden wir uns fokussiert mit den Zielen und Zielebenen im Managementsystem im Diakonischen Werk im KKRE beschäftigen. Wir werden anhand von Fallbeispielen intensiv insbesondere Arbeitsziele von ZVG-Zielformulierungen einüben und im Plenum diskutieren.

Inhalte:
- Zielsysteme und Zielebenen
- Ziele und ihre Überprüfbarkeit (überprüfbare Ergebnisse und Prozessqualität; Festlegung von Kennzahlen und Zielwerten, Feststellung des Zielerfüllungsgrades)
- Formulieren von (messbaren) Zielen
- Abgrenzung Ziele vs. Maßnahmen
- Ziele von Maßnahmen, Prozessen und Verfahrensanweisungen, Arbeitsziele im ZVG
- Wirksame Steuerung und Umsetzung von Zielen durch systematische Maßnahmenplanung

Zielgruppe
Alle Führungskräfte des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen, die Zielvereinbarungsgespräche führen.

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 108
17.01.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Rudolf Rölleke
Qualitätsmanagementbeauftragter

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Dieses Seminar sollte nach 4 ZVG-Jahren erneut besucht werden (siehe QMH 2.4.7).

DW 109

Rechtliche Aspekte der Dienstplangestaltung gemäß BAT-KF

In dieser Grundlagenschulung erhalten Dienstplanverantwortliche und Dienststellenleitungen einen Einblick in die für sie wichtigen rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Planung und Erarbeitung von Dienstplänen und Schichtplänen.

Bitte beachten Sie, dass diese Schulung keine Softwareschulungen zu SP-Expert oder SNAP oder anderen Dienstplanprogrammen ersetzt, die bei uns im Einsatz sind.
Sie soll vielmehr den Dienstplanverantwortlichen die rechtlichen Grundlagen erläutern, unter denen ein Dienstplan erstellt wird.

Inhalte
- Grundlagen zum Arbeitszeitgesetz
- Sonderregelungen aus dem BAT-KF
- Mitarbeitervertretungsrechtliche Aspekte im Rahmen der Dienstplanung
- Dienstvereinbarungen

Zielgruppe
Dienstplanverantwortliche und Dienststellenleitungen

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 109
13.03.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Alexander Marcuse
Personalreferent
oder
Claudia Anuth
Personalreferentin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 110

Veränderungen sicher begleiten!

Changemanagement - Dem steten Wandel souverän begegnen

Veränderungen sind Teil unseres Lebens und unserer Arbeit, aber nicht immer werden diese mit unerschütterlichem Optimismus begleitet. Unsicherheiten und die Angst vor dem nächsten Schritt kennzeichnen Veränderungen genauso, wie Hoffnungen auf bessere Rahmenbedingungen.
”Lust auf Neues“ lässt sich zwar nicht verordnen, aber sie ist die Basis für einen gelingenden Prozess. Um Mitarbeitende bei Veränderungen mitzunehmen ist ehrliche Transparenz erforderlich und die Gewissheit, dass alle mitmachen werden. Für die Führungsverantwortlichen bedeutet das auch, sich der Emotionen bewusst zu werden, die bei den Mitarbeitern, Kollegen und bei sich selbst vorhanden sind. Insbesondere Führungskräfte müssen diesbezüglich Klarheit finden, da sie später ihren Mitarbeitenden mit einem guten Gespür begegnen müssen.
Dieses Seminar möchte sich gezielt mit der Frage beschäftigen, welche Konsequenzen sich für die Mitarbeitenden und für die Führungskräfte aufgrund von Veränderungsprozessen in einer Organisation und am Arbeitsplatz ergeben und mit welchen Methoden Veränderungsprozesse qualifiziert begleitet werden können.

Inhalte

Grundlagen Veränderungsmanagement:
- Was ist ein Veränderungsprozess
- Grundlagen aus dem Veränderungsmanagement
- Phasenmodelle der Veränderung
- Rolle der Beteiligten im Veränderungsgeschehen
- Probleme

Psychologie der Veränderung:
- Umgang mit Emotionen bei Veränderungsprozessen
- Finden der eigenen Rolle im Veränderungsmanagement
- Konfliktpotential erkennen und begegnen
- Rolle der Transparenz

Methodenkoffer
- Möglichkeiten der proaktiven Veränderungsgestaltung
- Etablierung von Workshops

Zielgruppe
Führungskräfte und Projektleitungen

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 110
16.-17.09.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Carsten Jäker
Dipl. Psychologe, Trainer
reflecting • forest

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 111

Konfliktmanagement

Dynamik und Prozesse verstehen

„Wo Menschen miteinander schaffen, machen sie sich zu schaffen,“ sagt Schulz von Thun. Immer häufiger wird Teamarbeit als moderne Arbeitsform im Unternehmensalltag praktiziert. Dabei kommt es zu Konflikten, wenn Ziele und Interessen der Beteiligten sich nicht decken, oder wenn unterschiedliche Vorstellungen über das optimale Vorgehen aufeinanderprallen. Wo gehobelt wird, da fallen Späne... Als Führungskraft wünschen Sie sich für schwierige Situationen weitere methodische Unterstützung. Sie möchten wissen, wie Sie persönlich Konflikten konstruktiv begegnen können und erfahren, wie Sie auch in der Gruppe mit Konflikten positiv umgehen können. Im Konflikt eine Chance zu sehen und Ihr Team zu einer noch produktiveren Zusammenarbeit zu führen, ist Ihr Ziel.

Ziele
- Die Dynamik und die Prozesse von Konflikten besser verstehen
- Eigene und fremde Konfliktmuster reflektieren
- Das eigene Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten erweitern

Inhalte
- Konfliktdefinition – Ebenen von Konflikten – Konfliktarten
- Erkennen von Konflikten, Entstehung von Konflikten, Konflikte konstruktiv bewältigen
- Konfliktdynamik & Eskalationsstufen im Konflikt
- Reflexion des eigenen Konfliktverständnisses und Konfliktverhaltens
- Konflikte in Teams/Gruppen
- Instrumente & Methoden zur Konfliktlösung
- Emotionale Intelligenz in Konfliktgesprächen

Trainingsmethoden
- Trainerinput und Diskussionen (eigene Erfahrungen und psychologisch fundierte Modelle)
- Einzel- und Gruppenaufgaben zur Aktivierung
- Erarbeitung von individuellen Strategien
- Vertiefung der erlernten Techniken durch Praxisübungen und (Video-)Feedback (optional)

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 111
10.-11.07.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Birgit Schweidler
Trainerin, Beraterin, Business-Coach

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 112

Achtsame Führung

Gestärkte Führung durch eigene Achtsamkeit

NEUES FORMAT!

Beschleunigung und Arbeitsverdichtung sind aktuelle Themen unserer Zeit. Viele Führungskräfte klagen darüber, dass Ihnen kein Raum mehr für wichtige Entscheidungen und nicht genügend Zeit für die Beschäftigung mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bleibt. Doch was geschieht, wenn Führungskräfte in die Knie gehen? Entscheidet man dann nur noch in Automatismen? Wo bleibt die Verantwortung für die Mitarbeiter/innen und auch für sich selbst? Dies alles sind Fragen, denen wir in diesem Seminar nachkommen möchten. Klar ist, dass wir den Zeitgeist nicht ändern werden, aber jede/r kann selbst für sich entscheiden, wie er/sie mit den aktuellen Rahmenbedingungen umgehen kann bzw. will. Dazu ist es wichtig, sich einmal mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen, um Möglichkeiten für den eigenen und selbstbestimmten Weg als Führungskraft einschlagen zu können. Anhand psychologischer und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse möchten wir uns dem Thema der „gefühlten“ Zeitverknappung widmen und grundsätzlich die Frage stellen, welche Konsequenzen die aktuellen Rahmenbedingungen für unsere Informationsverarbeitung haben und wie sinnvolle Reaktionen aussehen können. Dabei stellen wir auch dem Aspekt nach der eigenen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) und erfahren wie wir diese fördern können. In diesem Zusammenhang unternehmen wir einen Ausflug in die Achtsamkeitsforschung und möchten an konkreten Anwendungsbeispielen deutlich machen, wie Fähigkeiten, die uns bisher natürlich „von der Hand gingen“, vernachlässigt wurden und mit welchen Methoden diese wieder in den Führungsalltag integriert werden können. Denn nur eine in sich gestärkte Führung ist auch eine Stütze für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Inhalte

- „Moderne Zeiten“ oder „Wie erlebe ich die aktuelle Entwicklung der Beschleunigung?“
- “Neurowissenschaftliche Aspekte und wie diese mein Handeln bestimmen“
- Resilienz als Konzept und persönliches Ziel
- Wie fördere ich meine Ressourcen als Führungskraft
- Achtsamkeit als ein realistischer Weg aus dem Zeitdschungel
- Methoden der eigenen Förderung von Ressourcen

Zielgruppe
Führungskräfte

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 112
03.-04.06.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
1. Tag: BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl
2. Tag: In freier Natur (z.B. Heide) - **Bitte festes Schuhwerk anziehen!**

Referent
Carsten Jäker
Dipl. Psychologe, Trainer
reflecting • forest

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 115

BEM - Betriebliches Eingliederungsmanagement

Einführungsschulung

Im Diakonischen Werk wird ein Betriebliches Eingliederungsmanagement nach § 84 Abs. 2 SGB IX angeboten. Hierzu ist ein strukturiertes Verfahren im Rahmen einer Dienstvereinbarung zwischen der Gesamt-MAV und der Geschäftsführung verabredet worden.
Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) möchte Mitarbeitende, die länger krank sind, wieder in den Arbeitsprozess einbinden. Es ist unser Angebot zusammen mit den betroffenen Mitarbeitenden Maßnahmen auszuarbeiten und umzusetzen, die dazu dienen, Mitarbeitende mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen dauerhaft an ihrem Arbeitsplatz einzusetzen.
Das betriebliche Eingliederungsmanagement hat vor allem drei Ziele:

- die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden,
- weiterer Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und
- den Erhalt des Arbeitsplatzes zu sichern.

Die Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements können nur durch Maßnahmen, Leistungen oder Hilfen erreicht werden, die individuell auf die/den Einzelnen zugeschnitten sind.
Die Umsetzung individueller Eingliederungsmaßnahmen können dazu beitragen, dass Erkrankungen nicht chronisch werden und möglicherweise zu einer Schwerbehinderung führen. Auch können Ausfallzeiten aufgrund von Krankheit reduziert und das vorzeitige Ausscheiden aus dem Berufsleben oder die vorzeitige Versetzung in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen vermieden werden. Darüber hinaus kann eine gelungene betriebliche Eingliederung dazu beitragen, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu stärken, die Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft zu erhalten und die dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Dies bedeutet für die Mitarbeitenden und den Arbeitgeber gleichermaßen einen Gewinn.
In dem Seminar werden unsere Haltung zum BEM, Grundsätze, Ziele und der Ablauf des im DW geregelten BEM-Verfahrens vermittelt.

Zielgruppe
Führungskräfte des DW,
Mitglieder der Mitarbeitervertretungen,
Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung,
Mitarbeitende des Integrationsfachdienstes,
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Teilnehmerzahl
Max. 25 Personen

Dauer
4 Stunden

Termin
DW 115
19.03.2019
8:30 bis 12:30 Uhr

Kosten
35,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Claudia Anuth
Personalreferentin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 113

Der Coach und das Team

Vom Chef/-in zum Coach

”Führung heißt Verantwortung“ und häufig wird einem dieser Umstand bewusst, wenn man drin steckt. Erste Hilfe leisten in schwierigen Situationen, vorbeugen, vorausschauen und Mitarbeitende motivieren, … etc. Die Rolle der Führungskraft verändert sich.
In erfolgreichen Unternehmen übernehmen die Führungskräfte zunehmend die Rolle des Beraters und Coaches. Coaching wird wichtiger, weil menschliche und organisatorische Probleme komplexer werden. In Teams mit unterschiedlichen Mitarbeitenden wird der Chef immer mehr zum Coach.
Doch was bedeutet es für mich, wenn ich plötzlich Coach bzw. Berater meiner Mitarbeitenden sein soll? Welche Erwartungen sind an mich geknüpft? Wie entwickle ich meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, damit sie ihre Stärken und Möglichkeiten für sich und ihre Arbeit einbringen können?
In diesem Seminar sollen Führungskräfte die Möglichkeit bekommen, sich mit ihrer Rolle als Coach und Berater auseinanderzusetzen. Eigene Fragen sollen genauso Thema sein wie die Grundlagen des entwicklungsorientierten Führens.
Des Weiteren soll dieses Seminar Führungskräften die Möglichkeit bieten, sich mehr Rollenklarheit zu verschaffen. Dabei werden nicht nur theoretische Inhalte vermittelt, sondern diese auch eingeübt und trainiert.

Ziel soll sein, sich als souveräner Coach und Berater seines Teams zu begreifen ohne vorschnell die „EXIT-Taste“ für sich oder andere zu drücken.

WICHTIGER HINWEIS:
Zur Vertiefung bieten wir wieder einen **INTENSIVTAG** zu dem Thema „Gut funktionierende Teams aufbauen“ an. An diesem Praxistag erhalten Sie viele Anregungen, Tipps und können durch Übungen das Thema weiter vertiefen. Bitte beachten Sie hierzu die Buchungsnummer und das Datum im Anmeldeblock auf der rechten Seite.

Inhalte

Rollenreflexion:
- Was ist ein Coach bzw. Berater? Was verstehe ich unter guter Führung?
- Welche Eigenschaften hat ein Coach?(Umgang mit den eigenen Rollenerwartungen)
- Wie entwickelt sich eine Führungskraft zum Coach?

Mitarbeiter/innen fördern:
- Coaching als gezielte Weiterentwicklung des Mitarbeiters (Potentiale und Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erkennen und fördern)
- Coaching als Unterstützung bei der Zielerreichung (Motivation langfristig aufbauen)
- Der Coach hilft und ermutigt seine Mitarbeiter beim Lernen und fördert die Entscheidungsfreudigkeit
- Wie fördert der Coach bei seinen Mitarbeitern und Arbeitsgruppen Leistungsfreude und Zufriedenheit?
- Wie erreicht der Coach bei seinen Mitarbeitern ein höheres Selbstvertrauen und eine bessere Kooperationsbereitschaft?

Führen von Teams:
- Warum brauchen erfolgreiche Teams einen Coach als Moderator?
- Aufmerksamkeit, Zuwendung und Unterstützung als zentrale Aufgaben des Coaches
- Teamprozesse verstehen
- Eigenverantwortung fördern
- Transparenz als Führungsprinzip
- Teams langfristig stark machen

EL 113

Der Coach und das Team

Vom Chef/-in zum Coach

EL 114

Intensivtag (Vertiefung)

Gut funktionierende Teams aufbauen

Zur Vertiefung bieten wir Ihnen einen Intensivtag an. Ein besonderer Augenmerk wird auf Teams für die Sie Verantwortung tragen gelegt.
Wie funktionieren Teams und wie können gut funktionierende Teams aufgebaut werden?
Das ist die primäre Frage, die an diesem Praxistag behandelt wird.

Inhalte des Praxistages
- Ideen zur Gestaltung
- Tipps
- Übungen

Bitte bedenken Sie, dass es sinnvoll ist, das Seminar **„Der Coach und das Team“** vorweg besucht zu haben. Dort werden die Grundlagen gelegt, auf die diese Vertiefung basiert!

Termin für den Intensivtag
EL 114
09.05.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
130,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Zielgruppe
Führungskräfte

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 113
14.-15.03.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
1. Tag: BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl
2. Tag: In freier Natur (z.B. Heide) -

Referent
Carsten Jäker
Dipl. Psychologe, Trainer
reflecting • forest

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 115 -116

Best-Practice-Workshop

Arbeits- und Gesundheitsschutz

NEU!

Das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz ist von nahezu unüberschaubaren Regelungen und Vorgaben gekennzeichnet.
Diese Regeln und Informationen sind meist alles andere als selbsterklärend und müssen auf die Praxis in den Einrichtungen herunter gebrochen werden.
Die Umsetzung in den alltäglichen Arbeitsabläufen der Einrichtungen kann unterschiedlich sein.
In diesem Best-Practice-Workshop sollen dazu gute Umsetzungsbeispiele zu verschiedenen Aspekten aus den Regeln gesammelt und besprochen werden.
Zudem sollen Themen aus der Praxis im Rahmen kollegialer Beratung bearbeitet werden.

Inhalte
- Austausch zu fachbezogenen Themen
- Aufbau von Netzwerken des fachlichen Austausches
- Erhalt eines tieferen Verständnisses für die Herausforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Kennenlernen von guten Beispielen in der werksübergreifenden Praxis
- Gemeinsames Erarbeiten einer Sammlung von Tipps und Tricks zu den Anforderungen

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden mit Interesse zu fachlichem Austausch in Arbeitssicherheitsthemen.

Teilnehmerzahl
Max. 25 Personen

Dauer
1 Tag

Termin

EL 115	EL 116
05.03.2019	29.10.2019
9:00 bis 16:00 Uhr	9:00 bis 16:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Jan Jörgensmann
Leitung Qualitätsmanagement,
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Thomas Rittner
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 117 - 118

Update Arbeitssicherheit 4.0

NEU!

Jahr für Jahr gibt es in den grundlegenden Regeln, Gesetzen und Normen Überarbeitungen.
Diese haben oft unmittelbare Auswirkungen auf die Abläufe in unseren Einrichtungen.
Um den Sicherheitsbeauftragten in unseren Einrichtungen Handlungssicherheit bei ihrer wichtigen Unterstützung der Umsetzung vor Ort zu geben, wollen wir diese Neuerungen vorstellen und ihre Relevanz für uns sichten.
Zudem werden Hinweise zur Nutzung moderner Medien und Tools zur Unterstützung des Alltags (z.B. Nutzung sinnvoller Quellen im Internet) gegeben.
Zusätzlich soll das alltägliche Handeln der Sicherheitsbeauftragten vor Ort reflektiert werden.
Mögliche Themen aus dem Kreise der Teilnehmer können im Rahmen kollegialer Beratung berücksichtigt werden.
Die DGUV Regel zu Sicherheitsbeauftragten sieht regelmäßige Updates zu fachlichen Themen und Schwerpunkten vor. Dieses Seminar ist auf diese Anforderungen ausgerichtet.

Inhalte
- Aktuelle Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Sicherheitsbeauftragte
- Kennenlernen der typischen Gefährdungen im Arbeitsalltag
- Reflexion der eigenen Rolle als Sicherheitsbeauftragte
- Gute Praxis zu Fachthemen der eigenen Arbeit erarbeiten

Zielgruppe
Sicherheitsbeauftragte mit Grundausbildung aus dem Kreise der Mitarbeitenden und Beschäftigten, deren Grundausbildung mehr als sechs Monate zurück liegt.

Teilnehmerzahl
Max. 25 Personen

Dauer
1 Tag

Termin

EL 117	EL 118
14.03.2019	19.11.2019
9:00 bis 16:00 Uhr	9:00 bis 16:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Jan Jörgensmann
Leitung Qualitätsmanagement,
Fachkraft für Arbeitssicherheit
Thomas Rittner
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

Werkzeugkoffer für alle Mitarbeitende

Fach-und Methodenkompetenz & Persönlichkeitsentwicklung

Einführung neuer Mitarbeiter/-innen 28

Diakonische Orientierung 29

Diakonie - Wofür ich angetreten bin 30

Grundkurs Motivierende Gesprächsführung 31

Besprechungen auf den Punkt gebracht! 32

Resilienz - Der Stoff aus dem Gesundheit wird?! 33

Schwierige Situationen kompetent lösen 34

Motivation mit Work-Life-Balance 36

Kollegialen Beratung - Eine Methode mit System 38

Aufgaben und Zeitmanagement 40

Wertschätzende Kommunikation und souveräne Gesprächsführung 41

Interkulturelle Sensibilisierung 42

Methoden zur systematischen Analyse und Bewertung von Chancen und Risiken 43

Gute Arbeit in Form gebracht- Das Managementsystem im DW 44

Themenworkshop Qualitätsmanagement 45

Gabelstaplerführerschein 46

Ladungssicherung 47

Erste Hilfe Grundausbildung 48

Erste Hilfe Training 49

Hygiene Nachschulung 50

Schulung für Medizinproduktsicherheit 51

RADAR–Methode mit integrierten CFB-Techniken Grundschulung 52

RADAR–Methode mit integrierten CFB-Techniken Nachschulung 53

DW 200

Einführung neuer Mitarbeiter/-innen

Herzlich willkommen im DW!

Nehmen Sie sich die Zeit, gemeinsam mit anderen „neuen“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren Arbeitgeber, das Diakonische Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, noch besser kennenzulernen. Als dritter Baustein in ihrem Einarbeitungsplan geht es um das ganze Diakonische Werk. Und es geht um die Erfahrungen, die Sie in ihrer Arbeit gemacht haben.

Der Einführungstag für neue Mitarbeitende ist eine Einladungsveranstaltung. Sie werden persönlich eingeladen und melden sich dann an.

Inhalte
- Diakonie – eine große Organisation stellt sich vor
- Diakonie – ein großer Arbeitgeber und ich bin ein Teil davon
- Diakonie – genug Stoff, um an diesem Tag Neues kennenzulernen und miteinander zu besprechen. Dabei sind Ihre Erfahrungen in Ihrer Arbeit besonders wichtig.

Zielgruppe
Alle Mitarbeitende des Diakonischen Werkes, die mindestens seit einem Jahr bei uns sind!

Teilnehmerzahl
offen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 200a
23.05.2019
9:00 bis 17:30 Uhr

DW 200b
02.10.2019
9:00 bis 17:30 Uhr

Kosten
Die Kosten übernimmt die Geschäftsführung

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Christa Stüve oder **Dr. Dietmar Kehlbreier**
Geschäftsführung
Michael Wiese
Öffentlichkeitsreferent

Anmeldungen
Bitte melden Sie Ihre Mitarbeiter nach Rücksprache mit Herrn Wiese über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 201

Diakonische Orientierung

(Angebot auch für Führungskräfte)

Diakonische Orientierung? Was ist das?
Klingt erst einmal ziemlich trocken.

Unser Diakonisches Werk ist nicht vom Himmel gefallen. In der Vergangenheit und heute gestalten Menschen die Diakonie. Auch Sie!

Diakonische Orientierung heißt:
- Fragen, was mit den christlichen Wurzeln von Diakonie gemeint ist.
- Anschauen, was Menschen in der Diakonie gemacht haben.
- Diskutieren, was Diakonie heute bedeutet. Für Sie als Person und für unser Diakonisches Werk.

Diakonische Orientierung meint: fragen, hören, miteinander reden, den eigenen Standpunkt bedenken und alles, was sich rund um das Thema Diakonie in der Fortbildungsgruppe ergibt.

Inhalte
- Diakonie – ein modernes kirchliches Unternehmen im Sozial- und Gesundheitswesen. Wo liegen die Wurzeln?
- Diakonie – mehr, als mein Arbeitsplatz?
- Diakonie – welche Rolle spielt das Geld?
  Ihre Fragen, die Sie zum Thema Diakonie mitbringen, spielen eine wichtige Rolle in der Gestaltung des Angebotes „Diakonische Orientierung“.

Zielgruppe
Mitarbeitende des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen und des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Bottrop-Gladbeck-Dorsten

Teilnehmerzahl
Mindestens 14 und max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin

EL 201a	EL 201b
08.-09.05.2019	09.-10.10.2019
9:00 bis 17:30 Uhr	9:00 bis 17:30 Uhr

Kosten
85,00€

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Dr. Dietmar Kehlbreier
Geschäftsführung
Michael Wiese
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 202

Diakonie - Wofür ich angetreten bin

Beweggründe, Eindrücke und Erfahrungen

Wer einen sozialen und helfenden Beruf ergreift, startet in der Regel mit einer hohen persönlichen Motivation und mit Idealen. Man möchte anvertrauten Menschen qualifiziert helfen, nicht selten die Welt verbessern. Warum auch nicht!

Was bleibt nach einigen oder vielen Jahren im Berufsalltag von dieser Motivation?

Oft scheint man von Sach- und Sparzwängen bestimmt. Strukturen und Arbeitsweisen verändern sich, ohne dass man sich selbst darüber Rechenschaft ablegt, was einen selber bewegt und bewegt hat, sich in den diakonischen Dienst zu stellen.

Dabei scheint aber das, was einen selber antreibt, für die eigene Arbeitszufriedenheit wie auch die Entwicklung einer diakonischen Einrichtung von eminenter Wichtigkeit zu sein.
Es ist alles andere als unwichtig, welche Beweggründe man einst für einen sozialen Beruf hatte, weil diese Motivation wie ein innerer Kompass ist, oft sogar mehr als man denkt.

In dem Seminar wollen wir persönlich ins Gespräch kommen und innere Motive und Bilder als Ressourcen neu entdecken - egal, wie lange man schon im diakonischen Dienst tätig ist.

Zielgruppe
Alle Mitarbeitende des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen.

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 202
10.07.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Dr. Dietmar Kehlbreier
Geschäftsführer und Diakoniepfarrer

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 210

Grundkurs Motivierende Gesprächsführung

MI (Motivational Interviewing) - motivieren statt konfrontieren!

Beraten auf Augenhöhe ist die Basis für ein nachhaltiges Beratungsgespräch. Das setzt voraus zu akzeptieren, dass der Klient weiß, was gut für ihn ist.
Aber warum hält ein Mensch an einem z.B. ungesunden Lebensstil fest, wenn er doch weiß, dass er sich damit schadet? Wie können Menschen mit (selbst-)schädigenden Verhaltensweisen zur Auseinandersetzung mit ihrem Verhalten motiviert werden? Wie können schwierige Gesprächssituationen für die Fachkräfte erleichtert werden? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.
Das von William Miller und Steven Rollnick begründete »Motivational Interviewing« (Motivierende Gesprächsführung- **MI**) geht einen geschmeidigeren Weg. **MI** kann ein sehr hilfreiches Instrument sein, um Ambivalenzen, Widerstände und Ressourcen aufzuzeigen. In der sozialen Arbeit mit Menschen, die sich in schwierigen persönlichen Situationen befinden, hat sich **MI** in den letzten Jahren zum Standard entwickelt. Dieser Beratungsstil, zunächst für die Suchtbehandlung entwickelte Verfahren, wurde in den vergangenen Jahren für andere Gesundheitsbereiche weiterentwickelt und eingesetzt. BeraterInnen von KlientInnen/ PatientInnen/MaßnahmeteilnehmerInnen eröffnen sich hierdurch alternative Ansätze der Gesprächsführung. Gerade in „festgefahrenen“ Konstellationen können diese Impulse helfen, neue Wege der Begleitung zu entdecken.
Das Ziel von MI ist die Förderung von nachhaltig wirksamer Veränderungsbereitschaft. Die Fortbildung hat erfahrungsgemäß teambildenden Charakter und stärkt das Wir-Gefühl in der Einrichtung.

Inhalte
Der dreitägige Grundkurs dient dazu, einen Überblick über den Ansatz des MI zu erhalten und sich praktisches Handwerkszeug in den MI-Methoden anzueignen. Die SeminarteilnehmerInnen sollen

- den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive (motivierende) Gesprächsführung erkennen und ausfüllen können,
- die bereitgestellten Werkzeuge kennen, beherrschen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden können,
- die erlernten MI-Kompetenzen zur Burnoutprävention einsetzen können.

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte die in besonderen Gesprächssituationen alternativen Beratungsstil anwenden möchten

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
3 Tage

Termin
EL 210
18.09.-20.09.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
495,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Andrea Commer
GK Quest Akademie GmbH

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 203

Besprechungen auf den Punkt gebracht!

WORKSHOP: Wie gestalte ich Besprechungen effektiv?

Aussage einer Führungskraft: „Besprechungen sind einfach zu beschreiben: Einer spricht und die anderen schlafen oder fragen sich, warum sie nicht stattdessen etwas Sinnvolles tun. Geklärt wird da doch nichts und langweilig ist es dann oft auch noch!“

Besprechungen dienen eigentlich der Abstimmung der alltäglichen Arbeit, dem Informations- und Meinungsaustausch sowie dem besseren Projektverlauf.

Um diese Ziele aber erreichen zu können, sind einige Regeln zu beachten, damit aus einer Besprechung zum einen keine langweilige und zeitraubende Sitzung wird, zum anderen keine Bühne für Vielredner, Selbstdarsteller und Streithähne entsteht.

Wir vermitteln Ihnen die Kompetenzen, Sitzungen effektiv zu planen, wichtige Kommunikationsformen professionell zu beherrschen, Besprechungen mit verschiedenen Moderationsmethoden klar zu strukturieren und souverän zu leiten und somit die Sitzungsdauer um ein Vielfaches zu reduzieren.

Themenschwerpunkte:
- Andere Meetingformen im Vergleich
- Zeitmanagement in Besprechungen
- Leitung und Steuerung
- effektiver Methodeneinsatz
- Vorbereitung und Planung
- effektive Visualisierung und Moderation
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Das Protokoll
- Der gelungene Abschluss

Zielgruppe
Alle Fach- und Führungskräfte oder Mitarbeitende, die wiederholt Besprechungen leiten

Teilnehmerzahl
Max. 12 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 203
15.05.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
150,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Katja Dittmar
Dipl. Pädagogin, Trainerin, Moderatorin
Beraterin für Organisationsentwicklung

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 205 a, b, c

Resilienz -

Der Stoff aus dem Gesundheit wird?!

Resilienz ist der Begriff für die psychische Widerstandsfähigkeit.
Er ist in aller Munde, wenn es darum geht gesund und erfolgreich im beruflichen und privaten Alltag zu sein, zu bleiben oder zu werden.

Um diese Widerstandsfähigkeit genauer unter die Lupe zu nehmen und sie für Sie nutzbar zu machen oder weiterzuentwickeln bieten wir dieses Seminar an.

Resilienz ist eine hoch individuelle Kompetenz.
Ein Seminar zu diesem Thema setzt daher immer bei Ihnen als Person an und kommt nicht ohne Ihre eigenen Erfahrungen aus.

Inhalte
- Was ist ”Resilienz“?
- Ihr individuelles Resilienzprofil
- Grenzen kennen, erkennen und einhalten
- Das Prinzip der Selbstwirksamkeit
- ”Erfolgreiches Scheitern“ oder ”Scheitern macht erfolgreich“
- Die 7 Säulen der Resilienz
- Tools und Methoden für den Alltag

Methoden
- Vortrag und Diskussion
- Einzelarbeit und Auswertung
- Methodische Exploration

Voraussetzungen:
- Bereitschaft zum Austausch zu individuellen und persönlichen Themen
- Freude am wertschätzenden Umgang mit sich selbst und den Kursteilnehmern

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termine
EL 205 a
18.-19.03.2019
9:00 bis 17:00 Uhr
EL 205 b
24.-25.06.2018
9:00 bis 17:00 Uhr
EL 205 c
25.-26.11.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Dagmar Podworny
Dipl.-Sozialarbeiterin, Projektmanagerin
Theaterpädagogin
Ausbildung in modularer Stressbewältigung

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 206

Schwierige Situationen kompetent lösen

Sicherheit und Professionalität im Umgang

Lösungsorientiert denken und handeln

Um effektiv zu arbeiten, brauchen Sie, neben fachlichen auch soziale Kompetenzen und Flexibilität.

Bei Spannungen und Konflikten ist es wichtig, die eigenen Emotionen im Griff zu haben und konstruktiv, souverän und handlungsfähig zu bleiben.
Lernen Sie, Ihr eigenes Verhalten in schwierigen Situationen zu erkennen, zu hinterfragen und diplomatisch zu vermitteln. Dann können Sie diese positiv beeinflussen und auch unter Stress lösungsorientiert denken und handeln.

Inhalte

Souverän bleiben – auch wenn es schwierig wird

- Das Auffangen von emotionalen Reaktionen
- Der kluge Umgang mit den eigenen Emotionen
- Konstruktiv, souverän und handlungsfähig bleiben
- Die innere Einstellung prüfen -die Sichtweise verändern
- Wie beeinflusst die eigene Grundhaltung die Situation?

Schwierige Situationen managen

- Was macht Situationen schwierig oder unangenehm?
- Welche Einflussfaktoren habe ich?
- Wie kann ich handlungsfähig bleiben?
- Wann ist ein Eingreifen notwendig und wann nicht?
- Wie denken und handeln Sie: In Lösungen oder in Problemen?

Soziale und persönliche Kompetenzen stärken

- Richtiges Verhalten bei ungenauen Informationen, kritischen Fragen und Stresssituationen
- Umgang mit aggressiven und unangenehmen Personen
- Das eigene Verhalten erkennen und hinterfragen

Umgang mit Beschwerden

- Die Beschwerdeannahme entscheidet: Wird Unzufriedenheit abgebaut oder gesteigert?
- Beschwerden konstruktiv und produktiv lösen

EL 206

Schwierige Situationen kompetent lösen

Sicherheit und Professionalität im Umgang

Lösungsorientierung im Alltag

- Wie kann ich mithelfen, Lösungen zu finden?
- Abstimmungs- und Klärungsprozesse
- Erkennen von Entscheidungskompetenzen

Ihr Nutzen

Sie lernen,
- wie Sie mit schwierigen Situationen souverän und professionell umgehen
- wie Sie flexibel und gelassen unvorhergesehene Situationen konstruktiv meistern
- wie Sie in stressigen oder emotionalen Situationen den Überblick behalten und
- wie Sie lösungsorientiert denken und handeln

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Teilnehmerzahl
max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin

EL 206 a	EL 206 b
08.-09.04.2019	25.-26.11.2019
9:00 bis 17:00 Uhr	9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Ingo Piszczala
Master of Training and Development (MTD)
Trainer für Personalentwicklung (Universität Köln), systemischer und energetischer Coach, NLP-Lehrtrainer

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 207

Motivation mit Work-Life-Balance

Um langfristig erfolgreich und zufrieden zu sein, ist es wichtig, Ihr persönliches Gleichgewicht nicht zu verlieren und Ihr Leben in Balance zu halten.

Erfolgreiche Work-Life-Balance spiegelt sich in Lebenszufriedenheit, Leistungsfähigkeit, Motivation, effektiver Arbeits- und Lebensgestaltung sowie der persönlichen Zielsetzung und -erreichung wieder.

Inhalte

Motivation
- Was motiviert mich und Andere?
- Wie kann ich mich und Andere motivieren?
- Wie kann ich inneren und äußeren Anforderungen optimal begegnen?
- Das Auftragskarussell: Welche beruflichen und privaten Aufträge habe ich?
- Enttäuschungen und hemmende Emotionen in Motivation umwandeln

Konkrete Erfolgsstrategien
- Das SCORE-Modell: vom Problem zum ziellösungsorientierten Denken und Handeln
- Gestaltung mentaler Prozesse zur Zielerreichung?

Leistungsfähig bleiben – beruflichen Erfolg sichern

- Was ist Stress und wodurch entsteht er?
- Positiver Stress vs. Negativer Stress
- Stressprophylaxe und Stressbewältigung
- Sich selbst und andere in einen leistungsstarken Zustand versetzen und diesen auch halten

Die Balance der Lebensbereiche (Arbeit, Familie, Freizeit, Gesundheit, Werte…)

- Die Lebenssäulen – eine Bestandsaufnahme
- Wie gut sind meine Lebensbereiche ausbalanciert?
- Was kann ich tun, um meine Lebensbereiche in Einklang zu bringen?
- Wo und wie möchte ich Prioritäten setzen?
- Wie verteilen sich die Anteile von Aktivität und Entspannung, Aktion und Reaktion?
- Visionen und (Lebens-)Ziele

EL 207

Motivation mit Work-Life-Balance

Selbstmanagement

- Das Leben eigenverantwortlich managen
- Werteorientierte Lebensgestaltung und -konzepte

Ihr Nutzen
Sie erfahren in diesem Training:

- Wie Sie sich selbst und Andere motivieren können
- Welche effektiven Strategien es gibt, die individuelle Life-Balance auch im beruflichen Umfeld zu verwirklichen
- Wie Sie durch klare Ziele und eine sinnvolle Arbeitsorganisation eine effektive Arbeitsgestaltung erreichen
- Wie Sie Ihre persönlichen Werte nutzen können, um langfristig erfolgreich und zufrieden im Berufs- und Privatleben zu sein

Methoden

Trainerinput, Kleingruppenübungen, Einzel- und Plenumsarbeit, Diskussion von Praxisfällen, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Teilnehmerzahl
max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 207
04.-05.06.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Ingo Piszczala
Master of Training and Development (MTD)
Trainer für Personalentwicklung (Universität Köln), systemischer und energetischer Coach, NLP-Lehrtrainer

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 273

Kollegiale Beratung – eine Methode mit System

Beratungsphasen / Beratungsmethoden – eine Einführung

Wenn eine Kollegin oder ein Kollege Sie um Unterstützung bittet, wie „...ich hab da mal ein Problem...“, helfen Sie oft spontan oder auch verabredet in einem Gespräch. Sie bieten Hilfe nach Ihren Fachkenntnissen und Erfahrungen, oft spontan und „aus dem Bauch heraus“. Oft hilft hier ein gemeinsamer Blick über den eigenen Tellerrand.

Kollegiale Beratung als Methode und mit System bietet mehr und zielt auf:

- Entwicklung von Lösungsideen und Lösungsschritten aus mehrdimensionaler Perspektive bei konkreten Praxisproblemen
- Strukturierungshilfen für komplexe Situationen
- Erkennen verschiedener Betrachtungsweisen
- Anteilnahme und wertschätzendes Feedback
- Fachlichen Austausch
- Reflexion von beruflicher Tätigkeit und Berufsrolle

Die Kollegiale Beratung hilft, diesen Blick über den eigenen Tellerrand systematisch zu nutzen. Im Kontext der Kollegialen Beratung sind Probleme Anträge auf Lösungen und Fragen Anlässe, gute Antworten zu entwickeln.

WICHTIGER HINWEIS:
Sie sind herzlich eingeladen aktuelle Beispiele aus Ihrer täglichen Praxis mitzubringen.
Wir können anhand dieser Fälle unterschiedliche Methoden der Bearbeitung besprechen, einüben und reflektieren.

EL 273

Kollegiale Beratung – eine Methode mit System

Beratungsphasen / Beratungsmethoden – eine Einführung

Methoden und Phasenmodell

Kollegiale Beratung findet in Gruppen von ca. 5-10 Teilnehmenden statt. Der Ablauf der Kollegialen Beratung ist in 6 Phasen aufgeteilt – mit einer Gesamtdauer von ca. 45 Minuten.
Jede Phase (wie: Spontanerzählung der Ausgangssituation für den/die Fallgeber/in – Klärung der Schlüsselfrage – Wahl der Beratungsmethode – Beratung in Expertenrunde – Abschluss mit Feedback von Fallgeber/in und Beratenden („Experten“)) wird mit einer Leitfrage eingeleitet.

Ziele

- In diesem einführenden Seminar lernen die Teilnehmenden Ablauf und Methoden von kollegialer Beratung kennen.
- Die Teilnehmenden beraten und reflektieren unter Anwendung des Phasenmodells exemplarisch konkrete arbeits- und situationsbezogene Problem- und Fragestellungen aus der eigenen Berufspraxis.
- Kompetenzen der Teilnehmenden zu qualifizierter kollegialer Beratung werden entwickelt und gefördert.

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 273
11.12.2019
9:00 bis 17.00 Uhr

Kosten
85,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Jan Jörgensmann
Leitung Qualitätsmanagement des Diakonischen Werkes Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Rudolf Rölleke
Dipl. Sozialwissenschaftler

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 211

Aufgaben- und Zeitmanagement

Wenn ein Arbeitstag einfach nicht reicht..!

Auch für Führungskräfte!

Zeit haben heute die Wenigsten.
Kennen Sie auch das Problem, dass Sie sich am Ende des Tages fragen, wie die Zeit so schnell vorbei gehen konnte und was Sie überhaupt den ganzen Tag gemacht haben?
Es wird immer wichtiger, seine Zeit sinnvoll einzuteilen, Prioritäten zu setzen, Aufgaben und Termine zeitlich richtig einschätzen zu können. Hierbei ist es schon lange nicht mehr so, dass Stress nur durch Arbeit entsteht; auch Familie, Freizeit und Freunde beanspruchen uns. Wir werden unterbrochen, abgelenkt, geraten unter Zeitdruck und Stress. So wird ein gezieltes Management mehr und mehr zur Schlüsselkompetenz für effektive Arbeitsprozesse und einen zufriedenen Arbeitsalltag. Im Rahmen dieses Seminars zeigen wir Ihnen, welche Strategien Sie im Umgang mit den vielschichtigen Anforderungen einsetzen können. Sie lernen, sinnvoll zu priorisieren, zu selektieren und zu minimieren und erfahren dabei, wie Sie Ihren Arbeitsalltag selbstbestimmter gestalten können – ein Schritt zu mehr Zufriedenheit.
Dazu werden verschiedene Instrumente, Techniken und Analysen, die Ihr Zeitmanagement unterstützen können, vorgestellt und praktisch erprobt.

Inhalte
- Planungssicherheit und Selbstmanagement im Beruf - Prioritäten erkennen, setzen und einhalten
- Fremd- und Selbstbestimmung - Aktion und Reaktion im richtigen Kontext
- Komplexe Aufgaben analysieren und planen
- Was ist meine Aufgabe? - Entscheidung und Delegation
- Input und Output - Gelungen anstoßen und nachverfolgen
- Informationsmanagement - Selektiert aufnehmen und bearbeiten
- Von Zeitdieben und Zeitfressern - Störungen ausschalten und den inneren Schweinehund überwinden

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Teilnehmerzahl
max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 211
03.-04.06.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Katja Dittmar
Dipl. Pädagogin, Trainerin, Moderatorin, Beraterin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 272

Wertschätzende Kommunikation und souveräne Gesprächsführung

Kommunikation und Gesprächsführung ist Ihr tägliches Geschäft. In Teamsitzungen, Übergaben und Besprechungen, im Kundenverkehr oder in den zahllosen Gesprächen mit Bewohnern, Patienten, Klienten und deren Angehörigen müssen Sie immer wieder präsent, verständlich und erfolgreich sein. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten Grundlagen.

Inhalte
- Mit unterschiedlichen Gesprächspartnern sicher und wirkungsvoll kommunizieren
- Wertschätzende Gesprächsführung und Metakommunikation
- Konkretes und gezieltes Vorgehen in Teamsitzungen und Besprechungen
- Diplomatie: Argumentieren ohne zu verletzen
- Selbstbild/Fremdbild gekoppelt mit Ausstrahlung/Wirkung
- Systematische Frage und- Interviewtechniken
- Souveräner Umgang mit Widersprüchen und Einwänden

Zielgruppe
Alle Mitarbeitende der Haustechnik

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
El 272
28.-29.10.2019
9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Christian Jäger
Dipl.-Theologe, Trainer für Kommunikation, Gesprächsführung und Rhetorik

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 215

Interkulturelle Sensibilisierung

Ein Einstieg ins Thema

Im Jahr 2014 rückte Deutschland als beliebtestes Einwanderungsland weltweit auf Platz 2 hinter die USA. Die Zusammenarbeit und das Zusammenleben mit Menschen, die aus aller Welt zu uns kommen verändert auch die Arbeit in den Arbeitsbereichen der Diakonie. Der Umgang mit anderen Gewohnheiten, Haltungen, Kulturen und religiöse Überzeugungen ist oft neu und nicht selten sind Zusammentreffen beidseitig von Unsicherheit geprägt.
In diesem Seminar möchten wir Impulse geben, die Sie bei der Erweiterung Ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen unterstützen und für den Kontakt mit Kollegen, Kunden und Klienten hilfreich sein können. Dazu werden die Teilnehmenden sich mit ihrer eigenen Kultur und kulturellen Fremdheiten beschäftigen.

Methoden
- Theoretische Inputs
- Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis
- Praktische und kreative Übungen
- Gruppen und Einzelarbeit

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1,5 Tage

Termin
EL 215
21.03.2019
9:00 bis 16:00 Uhr **und**
22.03.2019
9:00 bis 13:00 Uhr

Kosten
125,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Jens Flachmeier
Dipl. Sozialarbeiter

Annelie Rutecki
Dipl. Sozialpädagogin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 271

Methoden zur systematischen Analyse und Bewertung von Chancen und Risiken

Chancen und Risiken bei der Planung z.B. von Projekten, Jahreszielen, Verbesserungsmaßnahmen, Arbeitsabläufen und Prozessen zu erheben und zu bewerten, kann die anschließende Phase der Umsetzung und Durchführung enorm erleichtern.
Das Erkennen von Chancen bietet die Möglichkeit, bewusst Stärken und fördernde Bedingungen in der Umsetzungsphase zu nutzen. Die Vermeidung, Reduzierung oder Bearbeitung von Risiken räumt bestehende oder mögliche Probleme und Hindernisse frühzeitig aus dem Weg. Entscheidungen können so bewusster und nachhaltiger getroffen werden. Die Norm unserer Managementsysteme, DIN ISO 9001, fordert ein risikobasiertes Denken bei der praktischen Umsetzung. Risiken sowie Chancen, vor allem für die Kernprozesse, sind zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen und Vorkehrungen zu planen und umzusetzen. Ihre Wirksamkeit ist zu bewerten.
In den Managementsystemen der Mitgliedswerke der Diakonie Emscher-Lippe sind diese Ansätze in vielfältiger Weise verankert und beschrieben.
Im Workshop werden wir schwerpunktmäßig Methoden zur Identifikation und Bewertung von Risiken- und Chancen kennenlernen (z.B. Ishikawa-Diagramm, Risiko-Matrix, SWOT-Analyse, Brainstorming und Bewertung) und praktisch einüben.
Die bisherige Praxis zur Umsetzung des „risikobasierten Denkens“ wird quer durch verschiedene Arbeitsfelder, Einrichtungen und Dienste diskutiert und reflektiert. Damit bietet dieser Diakonie Emscher-Lippe Workshop besondere Lern-Chancen.

Inhalte
- Anforderungen der Managementsystem-Norm ISO 9001 zum risikobasierten Denken
- Vorstellung von Methoden zu Identifikation, Analyse und Bewertung von Chancen und Risiken
- Praktische Übungen zur Erprobung von Methoden zur Bewertung von Chancen und Risiken
- Bewertung der Wirksamkeit von Maßnahmen zum Umgang mit Risiken
- Vermittlung von Tipps und Tricks (Vorlagen) zur Anwendung in analoger und digitaler Form
- Erfahrungen, Fragen und Anregungen der Teilnehmenden

Zielgruppe
Führungskräfte, insbesondere auch Dienststellenleitungen und Einrichtungsleitungen, Qualitätsbeauftragte und interessierte Fachkräfte

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
4 Stunden

Termin
EL 271
08.05.2019 8:30 bis 12.30 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Rudolf Rölleke
QM-Beauftragter des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen
Jan Jörgensmann
QM-Beauftragter des Diakonischen Werkes Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 216

Gute Arbeit in Form gebracht -

Das Managementsystem im DWKKRE

NEUES FORMAT!

Im Leitbild des Diakonischen Werkes werden 8 Leitsätze als Zielvorgabe und Orientierung formuliert, um unsere Arbeit in den Einrichtungen und Diensten in einer diakonischen Ausrichtung zum Wohle der Menschen, die wir begleiten, pflegen, fördern, unterstützen und beraten, umzusetzen und gestalten zu können. Damit das auch praktisch gelingt, haben wir als große und starke Organisation unsere Arbeit in einem einheitlichen und werksübergreifenden Managementsystem gut organisiert und strukturiert. Unsere Organisation ist als Matrix-Organisation differenziert aufgebaut. Wichtige und wesentliche Arbeitsabläufe sind als Prozesse beschrieben. Verantwortlichkeiten und Arbeitsschritte sowie Regeln der Zusammenarbeit sind festgelegt. Mitarbeitende wie Führungskräfte erhalten so Sicherheit für ihr Handeln. Dokumente, wie z.B. Verfahrensanweisungen, Konzepte oder Formulare ermöglichen als Regelwerk einen sicheren Informationsfluss. Unsere Arbeit folgt in den jeweiligen Verantwortungsbereichen festgelegten Zielen. Diese Ziele und Ergebnisse überprüfen wir. Wir entwickeln uns weiter und verbessern unser internes Regelwerk, wo es nötig oder möglich ist. Das Ganze bildet unser werksübergreifendes Managementsystem, gründend auf dem international und branchenübergreifenden Qualitätsmanagement-Modell nach DIN EN ISO 9001.

Die Einführungsveranstaltung in unser Managementsystem ermöglicht Einblicke

- in das Ganze mit seinem Regelkreis von „Planen“, „Umsetzen“, „Überprüfen“ und „Verbessern / Lernen“ (PDCA-Zyklus)
- in unser Prozessmanagement: Führungsprozesse, Kundenbezogene Prozesse und unterstützende Prozesse
- in unsere speziellen Schlüsselprozesse, z.B. wie wir Ziele setzen, planen und überprüfen, wie wir verbessern oder kommunizieren
- in die Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden
- in den Aufbau unseres Organisationshandbuches (Wo finde ich WAS? Oder: „Schluss mit Suchen“!)

und beantwortet Fragen der Teilnehmenden rund um unser Managementsystem - „Gute Arbeit in Form gebracht“.

Zielgruppe
Alle Mitarbeitende

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag

Termine
DW 216
03.04 2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Rudolf Rölleke
Qualitätsmanagementbeauftragter

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 217-218

Themenworkshop Qualitätsmanagement

Der Themenworkshop Qualitätsmanagement bietet einmal im Quartal Führungskräften und Qualitätsbeauftragten die Möglichkeit, die eigenen Kenntnisse zu speziellen Aspekten des werksübergreifenden Qualitätsmanagements zu vertiefen.

Der arbeitsfeldübergreifende Erfahrungsaustausch gibt Impulse zu alltagstauglichen Lösungen bei der Umsetzung unseres Qualitätsmanagements.

Inhalte
Der Themenworkshop Qualitätsmanagement zielt insbesondere darauf,

- neue oder erheblich geänderte Verfahrensregelungen hinzuführen
- im Dialog an der Verbesserung von Schlüsselprozessen zu arbeiten
- kollegialen Austausch und kollegiale Beratung arbeitsfeldübergreifend zu fördern
- individuelle Fragestellungen zum Managementsystem zu erörtern

Im Anschluss an das jeweilige Schwerpunktthema besteht die Möglichkeit, individuelle und aktuelle Fragestellungen in Arbeitsgruppen oder im Plenum zu bearbeiten.
Der QM-Themenworkshop greift jeweils aktuelle Themen- und Aufgabenstellungen aus den Geschäftsfeldern und Dienstleistungszentren auf. Deshalb werden die Themen erst jeweils 2-3 Monate vor dem Termin vom Leitungskreis festgelegt. Mit einer speziellen Einladung im Verteiler Leitungskonferenz und Konferenz der Qualitätsbeauftragten erfolgt die Information über das jeweils aktuelle Thema.

Zielgruppe
Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, ggf. Fachkräfte (je nach Thema)

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen pro Veranstaltung

Dauer
3 Stunden

Termine vormittags

DW 217 a	DW 217 b	DW 217 c	DW 217 d
20.03.2019	26.06.2019	19.09.2019	06.11.2019

jeweils von 8:00 bis 11:00 Uhr

Termine nachmittags

DW 218 a	DW 218 b	DW 218 c	DW 218 d
26.03.2019	18.06.2019	25.09.2019	14.11.2019

jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
Werden von der Geschäftsführung übernommen

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Rudolf Rölleke
Qualitätsmanagementbeauftragter

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 219

Gabelstaplerführerschein

Gemäß der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV D27 ”Flurförderfahrzeuge“ darf ein Unternehmer Gabelstapler-Fahrer nur dann einsetzen, wenn diese gemäß BGG 925 theoretisch, praktisch und betrieblich ausgebildet sind. Demzufolge benötigen Mitarbeiter/innen zum Führen eines Gabelstaplers einen Befähigungsnachweis.
Zusätzlich wird eine arbeitsmedizinische Untersuchung des Gabelstapler-Fahrers gemäß BG-Grundsatz G 25 vorausgesetzt. Bitte legen Sie eine Kopie der Anmeldung bei.

Inhalte
In diesem 3-tägigen Lehrgang vermitteln wir unseren Teilnehmern die erforderlichen theoretischen Grundlagen und den praktischen Umgang mit Gabelstaplern entsprechend der berufsgenossenschaftlichen Vorgaben.

Der Lehrgang schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.
Bei erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmer einen Fahrausweis.

Zielgruppe
Mitarbeitende, die beruflich einen Gabelstapler führen bzw. führen sollen

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
3 Tage

Termin
EL 219
11.-13.09.2019
8:30 bis 15:00 Uhr

Kosten
325,00 €

Veranstaltungsort
Die Schulung findet in einer der Recklinghäuser Werkstätten statt und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Referenten
Thomas Rittner
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

WICHTIGER HINWEIS:
Bitte informieren Sie sich vorab bei Herrn Thomas Rittner, wenn Sie Fragen zur Ausbildung haben.

DW 222

Ladungssicherung

Schulung zur VDI Richtlinie 2700 Blatt 5

Zunehmend häufen sich Unfälle im Straßenverkehr durch unzureichend gesicherte Ladungen. Sowohl Fahrzeughalter als auch Fahrzeugführer können im Unglücksfall in die Haftung genommen werden. In unserem Seminar lernen Sie, die Gefahren zu beurteilen und die Ladung fachgerecht zu sichern. In praktischen Übungen lernen Sie verschiedene Systeme und Techniken kennen, die Sie im eigenen Unternehmen direkt umsetzen können.

WICHTIG:
Im Rahmen der Qualitätssicherung ist unser Unternehmen nach VDI Richtlinie 2700 Blatt 5 dazu verpflichtet, Mitarbeiter, die mit der Ladungssicherung betraut sind, regelmäßig (alle drei Jahre) schulen zu lassen!

Inhalte
- Auswahl der Verkehrsträger (Straße, Schiff, Bahn)
- Verantwortung für die Ladungssicherung (gesetzliche Vorschriften / Richtlinien)
- Anforderungen an das Fahrzeug
- Lastverteilungsplan (zulässige Gewichte, Masse, Gewicht, Last, Kraft)
- Ladungssicherungsmethoden
- Ermittlung der erforderlichen Sicherungskräfte nach VDI 2702
- Ladungssicherungsmittel (Wartung und Pflege)
- Praktische Ladungssicherung (Achtung: Hierfür muss ein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden!)
- Erfolgskontrolle

WICHTIGER HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass die DEULA Westfalen Lippe GmbH zur Ausstellung der Teilnahmebescheinigung und deren Gültigkeit die Privatadresse sowie das Geburtsdatum und den Geburtsort des Teilnehmenden benötigt. Bitte geben Sie diese Informationen auf unserem Anmeldeformular mit an!

Zielgruppe
Mitarbeitende, die Ladungen transportieren müssen und die den Führerschein der Klasse B (3 alt) oder C (2 alt) oder T besitzen.

Teilnehmerzahl
Max. 15 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 222
09.10.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
160,00 €

Veranstaltungsort
Werkstatt Recklinghausen-Süd,
Alte Grenzstraße 90, 45663 Recklinghausen

Trainer
Bildungszentrum DEULA, Westfalen-Lippe GmbH

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 231 - 232

Erste Hilfe Grundausbildung

Die Erste Hilfe Grundausbildung umfasst 9 Unterrichtseinheiten (siehe Neuerung) und befähigt die Mitarbeitenden im Rahmen ihrer Möglichkeiten Anlässe, die eine Hilfeleistung erforderlich machen, schnell und richtig zu erkennen, die vorherrschende Situation zu beurteilen und sachgerecht zu handeln.

Inhalte
- Rettungskette
- Feststellen von Verletzungen beim Patienten
- Bewusstlosigkeit
- Atmung und Kreislauf
- Beatmung und Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Verbandlehre, Blutstillung

WICHTIGER HINWEIS:
Um betrieblicher Ersthelfer/-in zu bleiben, ist eine Fortbildung frühestens nach 2 Jahren jedoch spätestens vor Ablauf von 3 Jahren durch das sogenannte Erste Hilfe Training (siehe Auffrischungskurse) erforderlich.

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als betriebliche Ersthelfer nach § 26 BGV A1 eingesetzt werden sollen.

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag
Jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Termin

EL 231	EL 232
31.01.2019	12.09.2019

Kosten
35,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Zertifizierte 1. Hilfe Trainer
des DRK oder des Malteser Hilfsdienstes

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 235 - 248

Erste Hilfe Training (Nachschulung)

Die Mitarbeitenden, die bereits den Kurs ”Erste Hilfe Grundausbildung“ absolviert haben, finden hier die Möglichkeit, mit fachlicher Begleitung ihr Wissen aufzufrischen und zu aktualisieren sowie Erste-Hilfe-Techniken zu üben. Eingebrachte Fragen und Beispiele werden durch praktische Übungen und Theorie-Inputs bearbeitet. Die Teilnahme an dieser Auffrischungsveranstaltung ist für alle betrieblichen Ersthelfenden spätestens 2 Jahre nach Absolvierung der Grundausbildung verpflichtend.

Inhalte
- Auffrischung der Inhalte aus der Grundausbildung
- Reflexion von Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag
- Beantwortung von Fragen
- Praktische Übungen

Zielgruppe
Mitarbeitende, die als Ersthelfende im Betrieb tätig sind und vor zwei Kalenderjahren an einer Erste Hilfe Grundausbildung oder schon einem Erste Hilfe Training teilgenommen haben

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag pro Veranstaltung

Termin

EL 235	EL 236	EL 237
12.02.2019	28.03.2019	09.04.2019
EL 238	EL 239	EL 240
23.05.2019	27.05.2019	11.07.2019
EL 241	EL 242	EL 243
30.07.2019	29.08.2019	26.09.2019
EL 244	EL 245	
31.10.2019	28.11.2019	

jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr

Kosten
35,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Zertifizierte 1. Hilfe Trainer
des DRK oder des Malteser Hilfsdienstes

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 224 - 230

Hygiene Nachschulungen

Trotz modernster Küchentechnik und betriebseigenen Qualitätssicherungssystemen besteht ein Risiko von Lebensmittelinfektionen in der Gemeinschaftsverpflegung. Dieses Risiko kann gesenkt werden, wenn alle Mitarbeiter der Küche hygienisch einwandfrei arbeiten. Wie richtiges hygienisches Arbeiten aussieht und was beim Umgang mit Lebensmitteln zu beachten ist, muss den Mitarbeitenden, die in Küchenbereichen arbeiten in Schulungen vermittelt werden. Der Gesetzgeber schreibt jährliche Schulungen über Lebensmittelhygiene als Nachschulung vor.

Inhalt
ist die Hygieneschulung laut IFSG § 42 und § 43, LMV

Termine Altenheime:
DW 224
17.04.2019 | Matthias-Claudius-Zentrum
DW 225
15.05.2019 | Haus Abendsonne
DW 226
20.03.2019 | Theodor-Fliedner-Haus
Alle Veranstaltungen von 14:00 bis 16:00 Uhr in einem der Altenheime

Termine BTZ:
DW 227
16.01.2019
DW 228
20.02.2019
DW 229
19.06.2019
DW 230
17.07.2019
Alle Veranstaltungen von 14:00 bis 16:00 Uhr im BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Zielgruppe
Alle Mitarbeitende des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen, die im Küchenbereich tätig sind.

Teilnehmerzahl
Max. 25 Personen pro Veranstaltung

Dauer
2 Stunden

Termin
Siehe links im Textfeld

Kosten
19,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Gerd Bröker
Leiter des DLZ Wirtschaftsbetrieb

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 249

Schulung für Medizinproduktesicherheit

NEU!

Die Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV) sieht Pflichten von Anwendern und Betreibern von Medizinprodukten bei Vorkommnissen mit Medizinprodukten und bei Maßnahmen der Hersteller vor. Um die internen Prozesse zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten sowie bei Rückrufmaßnahmen zu koordinieren, werden diese Aufgaben in einer zentralen Funktion bzw. Person eines Beauftragten für Medizinproduktesicherheit gebündelt.
Die Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV) legt fest, dass jeder, der Medizinprodukte beruflich oder gewerblich betreibt oder anwendet, dabei aufgetretene Vorkommnisse der zuständigen Bundesoberbehörde zu melden hat. Um die gesetzliche Pflicht zur Meldung von Vorkommnissen in Zusammenhang mit Medizinprodukten so zu koordinieren und sicherstellen, ist ein Beauftragter für Medizinproduktesicherheit erforderlich.

Zielsetzung der Schulung
Handlungssicherheit gem. der gesetzliche Regelungen ab dem 01.01.2017, § 6 MPBetreibV

Inhalte
- Einführung in das Medizinproduktrecht
- Aufgaben eines Beauftragten für Medizinproduktsicherheit
- Meldewesen und Beobachtungssystem gemäß Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV)
- Koordinierung interner Prozesse zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten der Anwender und Betreiber
- Koordinierung von Rückrufmaßnahmen
- Fallbeispiele

Zielgruppe
Beauftragte für Medizinproduktesicherheit und QM-Beauftragte

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 249
24.01.2019
9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten
195,00€

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Frank Johannsen
Bildung & Beratung zum MPR
Spezialist für Schulungen zum Medizinproduktegesetz (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 249 - 252

RADAR-Methode mit integrierten CFB-Techniken

Grundschulung

Ziel ist der respektvolle und professionelle Umgang mit Aggression und Gewalt zum Schutz der Person, der Mitarbeitenden und der Klienten.
Zudem soll die Methode zur Prävention von Traumatisierung und körperlicher Versehrtheit ohne Kampf, sondern im Sinne des defensiven Selbstschutzes dienen. Schwerpunkte bilden dabei immer wieder praktische Einschätzungen und Beurteilungen von Gewaltsituationen sowie das Üben der Fertigkeiten im Kommunikationsbereich und in Simulationsübungen mit professionellen Schauspielern.
Die RADAR-Methode gilt als Berufsstandard für die Einschätzung und das Vorgehen in Gewaltsituationen.

Inhalte

- Ursachen, Diagnosen und Interventionen
- Stufen der Entwicklung bis zur Eskalation und Verhaltensweisen zur Deeskalation im Sinne der RADAR-Methode nach Leo Regeer
- Die Wirkung von Kommunikation und Interaktion
- Grundsätzliche Präventionsstrategie und Sicherheitsmanagement des Betriebes
- Ethische und rechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit dem Sicherheitsmanagement
- Auffangen und Nachbetreuen bei Zwischenfällen / Nachsorgegesprächen
- Praktische Übungen von Befreiungs- und Teamtechniken sowie kontinuierliches Training während der gesamten Fortbildung

Zielgruppe
Mitarbeitende der Einrichtungen Werkstätten, Wohnheime, Kinderheim u. Altenpflege

Teilnehmerzahl
10-15 Personen pro Veranstaltung

Dauer
3 Tage, jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Termin

DW 249	DW 250
05.-07.02.2019	14.-16.05.2019
DW 251	DW 252
23.-25.09.2019	03.-05.12.2019

Kosten
345,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Unterschiedliche **RADAR-Trainer/-innen**

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 253 - 270

RADAR-Methode mit integrierten CFB-Techniken

Nachschulung

Ziel der Nachschulung ist die Wiederholung und Vertiefung der Inhalte der Grundschulungen sowie die Begleitung des Transfers der vermittelten Kenntnisse in die Praxis.

Inhalte

- Deeskalationstraining nach dem Modul-Programm von Leo Regeer

Zielgruppe
Mitarbeitende der Einrichtungen Werkstätten, Wohnheime, Kinderheim u. Altenpflege

Teilnehmerzahl
10 - 16 Personen pro Veranstaltung

Dauer
1 Tag, jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Termin

DW 253	DW 254	DW 255	DW 256	DW 257	DW 258
14.01.2019	04.02.2019	25.02.2019	11.03.2019	05.03.2019	25.03.2019
DW 259	DW 260	DW 261	DW 262	DW 263	DW 264
08.04.2019	06.05.2019	20.05.2019	03.06.2019	01.07.2019	16.09.2019
DW 265	DW 266	DW 267	DW 268	DW 269	DW 270
23.09.2019	07.10.2019	28.10.2019	04.11.2019	18.11.2019	02.12.2019

Kosten
95,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten **N.N**

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

Grundlagen psychischer Erkrankungen 57

Beziehungsgestaltung zu psychisch erkrankten Menschen 58

Grundlagenseminar Persönlichkeitsstörungen 59

Professioneller Umgang mit Borderline-Störungen 60

Möglichkeiten und Grenzen zur Förderung der Leistungsmotivation psychisch kranker Menschen 61

Zwanghaftes Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung 62

Grundlagen Autismus und TEACCH - Menschen, die mehr Struktur brauchen 63

Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung 64

Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung 65

Integrative Validation 66

Sekt, Selters, Selbstvertrauen - Auswirkungen und Folgen des Alkoholkonsums und anderer legaler Süchte 67

Trauerbegleitung bei Menschen mit Behinderung 68

Unterstützte Kommunikation 69

Der Mensch im Mittelpunkt

Seminare zu Krankheits- und Behinderungsbildern,
Methoden des Umgangs und der Annäherung

EL 301

Grundlagen psychischer Erkrankungen

Strategien zum Umgang mit Betroffenen

Mitarbeitende sind nicht selten mit Klienten konfrontiert, die eine schwere psychische Erkrankung aufweisen. Dies kann zu Schwierigkeiten im Kontakt zwischen Mitarbeitende und Klient führen und beim Mitarbeitenden ein Gefühl von Verunsicherung oder Hilflosigkeit hinterlassen.

Ziel dieses Seminars ist es daher, Wissen über häufig auftretende Erkrankungen und Störungen wie Depressionen, Ängste, Süchte etc. zu vermitteln und die Seminarteilnehmer/-innen auf typische schwierige Situationen im Umgang mit betroffenen Klienten vorzubereiten. Es erfolgt außerdem eine Einführung in Techniken zur allgemeinen Beziehungsgestaltung.

Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeiten, eigene Erfahrungen und Fragestellungen aus der Praxis einzubringen, zu diskutieren und Lösungsstrategien für problematische Situationen zu entwickeln.
Es legt die theoretischen Grundlagen, die praktische Vertiefung erfolgen in den dazu gekennzeichneten Seminaren.

Methoden
- Präsentation und Informationsvermittlung
- Gruppendiskussionen
- Übungen

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 301
16.-17.03.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Silja Golus
Dipl. Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 302

Beziehungsgestaltung zu psychisch erkrankten Menschen - Vertiefungsseminar

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist Grundlagenwissen über psychische Erkrankungen wie Abhängigkeiten, Depressionen und Ängste sowie über Persönlichkeitsstörungen (siehe Seminare Grundlagen psychischer Erkrankungen und Grundlagen von Persönlichkeitsstörungen).

Ziel dieses Seminares ist es den Umgang mit psychisch erkrankten Menschen einzuüben und die Seminarteilnehmer auf typische schwierige Situationen im Umgang mit betroffenen Klienten vorzubereiten. Zu diesem Zweck werden Strategien der Beziehungsgestaltung zunächst theoretisch vermittelt und anschließend anhand von praktischen Beispielen eingeübt.

Methoden
- Präsentation und Informationsvermittlung
- Gruppendiskussionen
- Übungen in Kleingruppen
- Rollenspiele

WICHTIGER HINWEIS:
Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist unbedingt die vorherige Teilnahme an dem Seminar Grundlagen psychischer Erkrankungen (EL 301) und dem Seminar Grundlagen von Persönlichkeitsstörungen (EL 304).

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 302
13.11.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
185,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Silja Golus
Dipl. Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 304

Grundlagenseminar Persönlichkeitsstörungen

Strategien zum Umgang mit Betroffenen

Ein großer Anteil von Klienten weist neben anderen Erkrankungen eine Persönlichkeitsstörung auf. Dies kann dazu führen, dass Mitarbeitende das Verhalten ihrer Klienten in gewissen Situationen nur schwer nachvollziehen können und sich unsicher fühlen, wie sie sich dem Klienten gegenüber verhalten sollen. Auch kann es immer wieder zu interaktionellen Problemen und Konflikten in der Arbeit mit dem Klienten kommen.

Ziel dieses Seminares ist das Verständnis für Persönlichkeitsstörungen zu erhöhen und theoretisches Wissen darüber zu vermitteln, wie Betroffene denken, fühlen und handeln. Typische Konfliktsituationen werden vorweggenommen und bearbeitet. An dieser Stelle bietet das Seminar die Möglichkeit eigene Erfahrungen und Fragestellungen aus der Praxis einzubringen, zu diskutieren und Lösungsstrategien für problematische Situationen zu entwickeln.

Um im Umgang mit persönlichkeitsgestörten Klienten mehr Sicherheit zu bekommen, sollen auch Grundlagen allgemeiner und spezifischer Beziehungsgestaltung vermittelt werden. Das Seminar legt dabei den Fokus vor allem auf die theoretischen Grundlagen, die praktische Vertiefung erfolgt im Seminar EL 305.

Methoden
- Präsentation und Informationsvermittlung
- Gruppendiskussion
- Übungen

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 304
05.06.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
185,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Silja Golus
Dipl. Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 305

Professioneller Umgang mit Borderline-Störungen

Vertiefungsseminar

Der Umgang mit Menschen, die an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung leiden, gehört zu den schwierigsten, aber auch zu den spannendsten Erfahrungen. Die emotionale Instabilität und die häufig sehr großen sozialen und interaktionellen Schwierigkeiten der Betroffenen fordern von den Beratenden viel Kreativität und Gelassenheit.

Das Seminar gibt einen Einblick, wie Beratenden professionell mit Betroffenen umgehen und ihnen helfen können, sich zu stabilisieren. Schwerpunkte sollen dabei auf dem Umgang mit der Störung, der Entwicklung einer hilfreichen Haltung den Betroffenen gegenüber und einer flexiblen Beziehungsgestaltung liegen.

Außerdem sollen praxisorientierte Möglichkeiten der Krisenintervention und des Umgangs mit selbstverletzenden und (para)suizidalen Handlungen vorgestellt werden. Es erfolgt ein Überblick zum Thema „Skillstraining“. Das Seminar ist praxisorientiert ausgerichtet.

Methoden
- Präsentation und Informationsvermittlung
- Gruppendiskussionen
- Übungen in Kleingruppen
- Rollenspiele

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 305
09.-10.10.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Silja Golus
Dipl. Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 306

Möglichkeiten und Grenzen zur Förderung der Leistungsmotivation psychisch kranker Menschen

Vertiefungsseminar

Die Vermittlung psychisch kranker Menschen auf den Arbeitsmarkt stellt oftmals eine große Herausforderung dar.
Dieses Seminar liefert Leitlinien zur Beantwortung der Fragen, was psychisch Kranke überhaupt leisten können und in welchen Bereichen Leistungseinschränkungen zu erwarten sind. Es werden Strategien erarbeitet, mit denen psychisch kranke Menschen motiviert werden können, ihr Leistungspotential auszuschöpfen. Was ist realistisch und mit welchen Erwartungen kann eine Anleitung erfolgen sind genauso wichtige Fragen, wie die Möglichkeiten sich selbst zu motivieren und vor Frustrationen zu schützen.
Hierzu werden nicht nur Grundlagen der Motivation vermittelt, sondern auch Techniken der Eigen- und Fremdmotivation nahegebracht und eingeübt.
Ebenso soll der wichtige Bereich der Nachhaltigkeit thematisiert werden, um Möglichkeiten des Transfers in die Praxis zu gewährleisten.

Methoden
- Präsentation und Informationsvermittlung
- Gruppendiskussion
- Übungen in der Großgruppe
- Rollenspiele

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 306
02.12.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
185,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Carsten Jäker
Dipl. Psychologe, Trainer
reflecting • forest

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 312

Zwanghaftes Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung - Vertiefungsseminar

NEU!

Das Störungsbild der Autismus-Spektrum-Störung ist vielfältig und komplex.
Oftmals zeigen sich repetitive Verhaltensweisen oder Gedankengänge, welche mitunter zwanghaft wirken können. Hier gilt es nun, zwischen Stereotypen Verhaltensweisen und der „klinischen Zwangsstörung“ zu differenzieren.
In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Besonderheiten in der Wahrnehmung von Menschen mit Autismus im Hinblick auf daraus entstehende Muster bzw. zwanghafte Verhaltensweisen.
Neben den theoretischen Grundlagen von Zwangsstörungen und Stereotypen Verhaltensweisen, sollen praktische Situationen erläutert und Tipps gegeben werden. Mithilfe von Beispielen aus dem Alltag der SeminarteilnehmerInnen werden die Situationen besprochen, verschiedene Sichtweisen eröffnet und nach Tipps für den Umgang im (Arbeits-)Alltag gesucht.

Inhalte und Ziele
- Der Grundlagen Autistischer Wahrnehmung, Insbesondere Stereotype Verhaltensweisen
- Grundlagen Zwangsstörung Unterscheidung Zwänge vs. Stereotypien vs. Ticks/Marotten
- Besprechung von Beispielen der Teilnehmer/-innen

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit autistischen Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 312
17.09.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
160,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Björn Ruschinzik
Psychologe und Praxisleiter
AUTISMO – Praxis Autismus Therapie

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 308

Autismus und TEACCH

Grundlagenseminar

Das Seminar Autismus und TEACCH beschäftigt sich mit dem Thema Autismus-Spektrum-Störung. Im ersten Teil geht es um die Diagnose und die Ursachen von Autismus. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Verstehen der Autismus-Spektrum-Störung und der damit verbundenen andersartigen Wahrnehmungsverarbeitung in ihrer individuellen Ausprägung.
Im zweiten Teil wird der TEACCH Ansatz vorgestellt. Visualisierungen und der Einsatz von individuellen Strukturierungshilfen ermöglichen autistischen Menschen ihre Umwelt besser zu verstehen, sie wird überschaubarer und nachvollziehbarer. Anhand von individuellen Plänen werden Bereiche wie Raum, Zeit und Aktivitäten strukturiert.

Ziel
Die Teilnehmer können in diesem Seminar ihr Wissen über das Thema Autismus-Spektrum-Störung erlernen bzw. erweitern und ein Verständnis für eine andersartige Wahrnehmung bei autistischen Menschen bekommen. Durch die praxisnahen Beispiele werden konkrete Hilfen und Kenntnisse für den Alltag und den Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung vermittelt.

Inhalte
- Ein besseres Verständnis der Erlebniswelt autistischer Menschen
- Handlungssicherheit im Umgang mit autistischen Menschen und ihren Besonderheiten
- Verknüpfung von Theorie und Praxis

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit autistischen Menschen arbeiten.

Teilnehmerzahl
Max. 14 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 308
02.04.2019
8:30 bis 16:00 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Judith Schmetzer
Dipl.-Heilpädagogin,
Dienststellenleitung

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 310

Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung - Grundlagenseminar

NEU!

In den letzten Jahren ist die Lebenserwartung von Personen mit geistiger Behinderung erheblich gestiegen. Da es ein neues Phänomen in der Begleitung von Personen mit geistiger Behinderung ist, können Anzeichen, die durch den Alterungsprozess auftreten, leicht übersehen werden.
Insbesondere Demenzerkrankungen können bei alten Personen mit einer geistigen Behinderung häufig auftreten – vor allem bei Personen mit Down-Syndrom – und werden oft nicht erkannt. In diesem Seminar werden die Auswirkungen der erhöhten Lebenserwartung auf die Behindertenhilfe thematisiert. Wichtige Aspekte des Älterwerdens bei Personen mit geistiger Behinderung werden ausführlich behandelt. Ansätze für die Betreuung und Begleitung alter Menschen mit geistiger Behinderung werden vorgestellt.

Inhalte

- Auswirkungen der erhöhten Lebenserwartung auf die Arbeit mit geistig behinderten Menschen
- Besonderheiten der Angehörigenarbeit mit alten Eltern
- Alterungsprozesse bei Menschen mit geistiger Behinderung:
- Sehen Menschen mit geistiger Behinderung jünger aus als sie es sind?
- Altern Menschen mit geistiger Behinderung früher?
- Wann ist eine Person mit geistiger Behinderung alt?
- Häufige Erkrankungen bei älter werdenden Menschen mit geistiger Behinderung
- Multimorbidität und Polymedikation – verschiedene Diagnosen und viele
- Medikamente: wichtigste Wechselwirkungen und Nebenwirkungen
- Die besondere Lage der Personen mit Down-Syndrom
- Begleitung von alten Menschen mit geistiger Behinderung im Wohnbereich und Werkstatt
- Der Wechsel von der Erwerbstätigkeit in den Ruhestand
- Folgen für die Praxis

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dementiell erkrankten Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 18 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 310
06.-07.06.2019
9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Dr. Mariana Kranich
Dipl. Psychologin, Dipl.-Psychogerontologin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 309

Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung

Vertiefungsseminar

Durch den medizinischen Fortschritt und eine verbesserte Pflege, Betreuung und Förderung haben auch Menschen mit einer geistigen Behinderung eine deutlich gestiegene Lebenserwartung. Da aber mit zunehmendem Lebensalter auch das Risiko an einer Demenz zu erkranken ansteigt, werden in den kommenden Jahren immer mehr Menschen mit einer geistigen Behinderung von demenziellen Erkrankungen betroffen sein.

Je älter Menschen mit einer geistigen Behinderung werden, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass sie einen altersspezifischen Bedarf an Pflege und Betreuung entwickeln. Menschen mit einer geistigen Behinderung erkranken häufig schon sehr früh an einer Demenz, vor allem Menschen mit Down-Syndrom haben ein deutlich erhöhtes Risiko. Die Unterstützung und Versorgung dieser Personengruppe stellt die Einrichtungen der Behindertenhilfe und die Mitarbeitenden vor neue Herausforderungen.

Inhalte

- Der Prozess des Alterns bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Anzeichen für eine Demenz bei Personen mit geistiger Behinderung
- Die besondere Lage der Personen mit Down-Syndrom
- Besondere diagnostische Fragestellungen bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Auswirkungen einer Demenz auf die Kompetenzen eines Menschen
- Wie erlebt ein Mensch mit Demenz seinen Alltag?
- Verhaltensweisen, die besonders herausfordern
- Wie kann der Mensch mit Demenz erreicht werden?
- Möglichkeiten der Begleitung und Kommunikation mit Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dementiell erkrankten Menschen arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 309
30.09.-01.10.2019
9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten
295,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Dr. Mariana Kranich
Dipl. Psychologin, Dipl.-Psychogerontologin

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 311

Integrative Validation

Wie können Mitarbeitende einen Zugang zu den Erlebenswelten von Menschen mit Demenz finden?
Wie kann sich der konkrete Umgang gestalten, wenn sich diese Menschen in ”anderen Wirklichkeiten“ befinden?
Wie kann ich auf Menschen mit Demenz zugehen, Gespräche führen und mit ihnen im Austausch sein?

Die Integrative Validation ist eine Methode für den Umgang und die **Kommunikation mit Menschen mit Demenz.** Sie basiert auf einer gewährenden und wertschätzenden Grundhaltung. In dem 2-tägigen Grundkurs werden die Grundlagen der Integrativen Validation erarbeitet. Im anschließenden Vertiefungstag werden die Praxisphase reflektiert und weiterführende Inhalte vermittelt.

Inhalte
- Methoden der Integrativen Validation
- Wertschätzende Umgangs- und Kommunikationsformen erlernen und anwenden
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte,

Teilnehmerzahl
Max. 18 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 311
10.-11.04.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Maria Kobus
Autorisierte Trainerin für Integrative Validation®

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 314

Sekt, Selters, Selbstvertrauen

Auswirkungen und Folgen des Alkoholkonsums und anderer legaler Süchte

Alkoholkonsum ist in Deutschland weit verbreitet und bis zu gewissen Grenzen auch gesellschaftlich akzeptiert. Was passiert aber, wenn der Konsum nicht mehr gestoppt werden kann und trotz negativer, sozialer und gesundheitlicher Probleme weiter getrunken wird?
Woran erkenne ich, ob jemand schon süchtig ist?
Welche Hilfsangebote gibt es und was kann ich selber tun?
Der Schwerpunkt des Seminars soll darauf liegen, über die Symptome dieser Volkskrankheit aufzuklären und Wege aufzeigen, wie jeder Seminarteilnehmer einem betroffenen Menschen in seinem beruflichen und privaten Umfeld zukünftig weiterhelfen kann.
Ziel
Die Teilnehmer können in diesem Seminar ihr Wissen über die körperlichen, psychischen und sozialen Folgen des Alkoholkonsums verbessern. Sie entwickeln eine für sich selber angemessene Haltung im Umgang mit alkoholkranken oder auch alkoholisierten Menschen.

Inhalte
- Definition von Begriffen wie Missbrauch und Abhängigkeit
- Ausführliche Besprechung der Folgen des Alkoholkonsums
- Kriterien der Diagnosestellung
- Kennenlernen von Kurzfragebögen
- Aufzeigen von Hintergründen zur Suchtentstehung an fiktiven Fällen
- Vermittlung von Wissen im Umgang mit alkoholisierten Personen
- Vorstellung von Hilfsangeboten
- Einblick in die Arbeit einer Suchtberatungsstelle
- Auseinandersetzung mit eigenen Ängsten und Vorurteilen gegenüber der Alkoholabhängigkeit
- Ausprobieren von Suchtbrillen
- Exkurs zu weiteren legalen Süchten
- Wenn gewünscht, Fallbesprechung aktueller Fälle aus der Praxis

Methoden
Präsentation, Vermittlung von theoretischem Wissen, Diskussion, Austausch in der Großgruppe, Kollegiale Beratung, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 314
03.04.2019
9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Angela Buschmann-Rorowski,
Dipl.-Psychologin, Leitung der Fachstelle Sucht in Herten und Datteln

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 315

Trauerbegleitung bei Menschen mit Behinderung

Tod und Sterben im Leben von Menschen mit einer Behinderung wird auch in Wohneinrichtungen und Werkstätten ein immer wichtigeres Thema, das in diesem Seminar bearbeitet wird.
Für Mitarbeitende sowie für Bewohner/innen ist eine Bearbeitung oder Vorbereitung mit diesem Thema meist mit Unsicherheit verbundene Hilflosigkeit und Überforderung können sich breit machen. Dies kann im Familienkreis, bei Freunden oder innerhalb der Wohngruppe oder des Arbeitsplatzes sein.
Diese Fortbildung soll dabei behilflich sein, Wege der Vorbereitung und Auseinandersetzung mit Tod und Sterben aufzuzeigen.

Inhalte
- Wie bereite ich Menschen mit geistiger Behinderung auf das mögliche Versterben eines Mitbewohners, Kollegen, Angehörigen etc. vor?
- Welche Rituale können angemessen durch die Trauer begleiten?
- Wie gehe ich mit nicht adäquaten Reaktionen um?
- Wie kann man Menschen mit geistiger Behinderung das Thema Tod auch ohne einen konkreten Trauerfall näher bringen?
- Trauern Menschen mit geistiger Behinderung anders?
- Welche Begleitmaterialien (Bücher, Filme etc.) können empfohlen werden?

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte und Interessierte

Teilnehmerzahl
Max. 12 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 315
21.11.2019
9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Bernd Langhorst
Geschäftsfeldleitung Wohnen

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 316

Unterstützte Kommunikation

Eine Einführung

Unterstützte Kommunikation fasst alle pädagogischen oder therapeutischen Maßnahmen zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen zusammen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen. Ziel ist es, durch ergänzende Kommunikationsformen wie Gestik, Mimik und Gebärden sowie durch den Einsatz alternativer Kommunikationshilfen wie Symbolen, externen Schaltern und Sprachausgabegeräten, ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung zu erreichen. Bei der Unterstützten Kommunikation steht das Gelingen des Kommunikationsprozesses im Vordergrund. Menschen mit unzureichender oder fehlender Lautsprache sollen so früh wie möglich erfolgreiche Kommunikationserfahrungen vermittelt werden.

Inhalte
- Was ist Unterstützte Kommunikation?
- Kommunikation ist mehr als Sprechen
- Hemmt der Einsatz von UK die Sprachentwicklung?
- Rituale und Routinen und erste Zeichen
- Körpereigene Kommunikationsformen
- Kommunikation über Objekte
- Grafische Symbole
- Technische Kommunikationshilfen
- Ansteuerungsmöglichkeiten

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden sowie Interessierte, die mit Menschen mit eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 316
26.-27.09.2019
9:00 bis 16:00 Uhr

Kosten
285,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Dagmar Tegeler
Kommunikationspädagogin UK

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

Workshop - Kennen Sie schon PIN? 72

Vivendi PEP 73

PC Grundlagenkenntnisse 74

Word 2016 für Anfänger 75

Word 2016 Praxisseminar 76

Excel 2016 für Anfänger 77

Excel 2016 Mittelstufe 78

Excel 2016 Praxisseminar 79

Outlook 2016 80

Zeitmanagement mit Outlook 2016 81

EDV

Kämpfen sie noch oder beherrschen Sie schon Excel, Word & Co.?

für alle!

DW 400

Workshop - Kennen Sie schon PIN?

Das Personalmanagementsystem im DWKKRE

Nicht? Dann aber los! Die Abkürzung PIN steht für unser Personalinformationssystem, welches werksweit im Einsatz ist. Derzeit nutzen wir bereits erfolgreich die Module Personalmanagement, Bewerbermanagement und Weiterbildungsmanagement.
Über das **Personalmanagement** haben Sie die Möglichkeit, schnell und unkompliziert auf die Personaldaten Ihrer Mitarbeitenden zuzugreifen und digitale Personalakten einzusehen. Arbeitsvertragliche Daten werden ebenso abgebildet wie persönliche und vergütungsrelevante Informationen.
Unsere Stellenausschreibungen werden im **Bewerbermanagement** verfasst und eine anwenderfreundliche Umgebung unterstützt Sie dabei, eingehende Bewerbungen zeitnah und effizient zu bewerten und zu verwalten.
Das **Weiterbildungsmanagement** erleichtert und automatisiert alle Prozesse rund um das Thema Fort- und Weiterbildung. Von der Abbildung unseres Fortbildungskataloges, über die Anmeldung zu Seminaren bis hin zur Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme beinhaltet dieses Modul alles, was Sie für eine erfolgreiche und effiziente Weiterbildungsplanung Ihres Teams – und auch für Ihre eigene Person – benötigen.
Umfangreiche Reporting- und Berichtsfunktionen sowie individuelle Workflows mit definierten Fristen, Erinnerungen und Benachrichtigungen über alle Module komplettieren das System, um Ihnen einen größtmöglichen Zugang zu Daten und Informationen zu verschaffen.
Sie sind neu im Werk und kennen unser System noch gar nicht? Dann laden wir Sie ein, alle Module zu buchen. Für Neueinsteiger empfiehlt es sich, mit dem Personalmanagement zu starten.
Die Anwendung des Systems ist für Sie kein Problem und Sie möchten lediglich Ihr Wissen in einem nicht so häufig genutzten Modul auffrischen? Dann buchen Sie genau den Workshop, der Ihrem Schulungsbedarf entspricht. Alle Workshops können einzeln gebucht werden.

Ziel der Workshops ist es, Ihnen fundiertes Wissen im Umgang mit unserem Personalinformationssystem an die Hand zu geben, um Ihren Arbeitsalltag zu erleichtern und effizientes Agieren zu ermöglichen. Lernen Sie die Vielfalt der Möglichkeiten dieses Systems kennen und behalten Sie alles im Blick.

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit PIN arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
3 Stunden pro Workshop

Termin
DW 400
a 11.03.2019, 09:00 bis 12:00 Uhr Bewerbermanagement
b 11.03.2019, 13.30 bis 16:00 Uhr Personalmanagement
c 07.10.2019, 09:00 bis 12:00 Uhr Bewerbermanagement
d 07.10.2019, 13:30 bis 16:00 Uhr Weiterbildungsmanagement

Kosten
35,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Claudia Anuth und **N.N.**

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 401 - 403

Vivendi PEP

Einführungsschulung - Aufbauschulung- Anwenderschulung

Vivendi PEP ist die neue Software für die Personaleinsatzplanung mit integrierter Online-Zeitwirtschaft und ist der Nachfolger von SP-Expert. Beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen wird es in den Altenheimen, Wohnheimen und dem Dienstleistungszentrum Wirtschaftsbetrieb eingesetzt.

In unserer eintägigen **Einführungsschulung** werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Benutzung und im Umgang mit Vivendi PEP vermittelt und eingeübt.

In der ebenfalls eintägigen **Aufbauschulung** werden weiterführende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Benutzung und im Umgang mit Vivendi PEP vermittelt und Spezialthemen behandelt.

Zielgruppe
Alle Mitarbeitende, die mit Vivendi PEP arbeiten

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
Einführungsschulung

DW 401 a	DW 401 b	DW 401 c	DW 401 d
06.03.2019	07.03.2019	04.09.2019	05.09.2019

jeweils von 8:30 bis 16:30 Uhr

Aufbauschulung

DW 402 a	DW 402 b	DW 402 c	DW 402 d
03.04.2019	04.04.2019	29.10.2019	30.10.2019

jeweils von 8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Silke Rixen und Stefan Liebling

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 404

PC Grundlagenkenntnisse

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger, die bisher noch nicht regelmäßig mit einem Computer gearbeitet haben. Sie lernen die Funktionen und Möglichkeiten eines Personal Computers (PC) kennen und für Ihre Arbeit effektiv zu nutzen. Mit dem erworbenen Wissen legen Sie einen der Grundsteine für das Erlernen weiterer Programme und Anwendungen.

Inhalte
- PC Grundlagen (Hardware und Software)
- Einsetzen von Maus und Tastatur
- Windows Grundlagen
- Desktop
- Windows-Explorer
- Fenstertechnik, Objekte und Symbole
- Dateien finden und öffnen
- Ordner anlegen
- Anwendungen unter Office
- Anwendungsfenster
- Kurze Texte in MS-Word 2016
- Grundlagen für Textgestaltung
- Dateien speichern, öffnen und drucken

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden, die bisher keine Gelegenheit hatten, intensiv mit einem Windows-PC zu arbeiten und einen schnellen Einstieg in die Nutzung erreichen wollen

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 404
25.02.2019
8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Kosten
150,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 408

Word® 2016 für Anfänger

In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Benutzung und im Umgang mit Microsoft Word 2016 vermittelt, die in der täglichen Arbeit eingesetzt werden können.

Inhalte
- Anwendungsfenster mit Symbolleisten
- Zeichen- und Absatzformatierung
- Aufzählung und Nummerierung
- Tabellenbearbeitung
- Rechtschreibprüfung und Thesaurus
- Kopf- und Fußzeilen
- Grafiken einfügen, verändern und platzieren
- Seite einrichten
- Dokumente drucken

Zielgruppe
Mitarbeitende, die PC-Grundlagenkenntnisse besitzen und die bereits jetzt gelegentlich mit Word 2016 arbeiten jedoch mit den Funktionen des Programms nicht ganz vertraut sind

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 408
18.-19.03.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
265,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 410

Word® 2016 Praxisseminar

Workshop für Praktiker

NEU!

In diesem Workshop lernen Sie die gängigen Funktionen aus der Praxis individuell angepasst auf Ihre Anforderungen und Bedürfnisse.

Nennen Sie uns Ihr Wissensziel - wir schließen die Lücke.

Über die Grundfunktionen hinaus bietet Word eine Vielzahl von weitergehenden Möglichkeiten. Für längere Dokumente bietet sich die spezielle Gliederungsfunktion an, mit der Sie automatisch Überschriften nummerieren und Inhaltsverzeichnisse erstellen können. Des Weiteren haben Sie vielseitige Möglichkeiten zur grafischen Gestaltung Ihrer Dokumente und zur Arbeit mit Tabellen. Mit dem gezielten Einsatz von benutzerdefinierten Format- und Dokumentvorlagen arbeiten Sie effektiv auch mit komplizierten Formaten. Abgerundet wird das Ganze mit den Tipps und Tricks zum Seriendruck.
Besondere Schulungswünsche sollten vorher angekündigt werden.

Voraussetzung: Word® Grundlagen

THEMENBEISPIELE
- Weiterführende Textformatierung
- Aufzählungen, Nummerierungen und Gliederungen
- Tabellenbearbeitung
- Schnellbausteine
- Formatvorlagen
- Dokumentenstruktur und Inhaltsverzeichnis
- Serienbriefe
- Tipps und Tricks

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden, die sicher im Umgang mit Word sind und intensiv an speziellen Themen arbeiten wollen

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 410
01.-02.04.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
265,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 411

Excel® 2016 für Anfänger

In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Benutzung und im Umgang mit MS-Excel 2016 vermittelt, die in der täglichen Arbeit eingesetzt werden können. Mit der Tabellenkalkulation MS-Excel 2016 lassen sich Berechnungen komfortabel durchführen und anschaulich präsentieren. Anhand praxisnaher Beispiele lernen Sie die Grundfunktionen kennen und sicher anwenden.

Inhalte
- Arbeitsumgebung von MS-Excel
- Dateneingaben und –bearbeitung
- Formatieren von Zellen
- Umgang mit Arbeitsmappen und Dateien
- Rechnen mit einfachen Formeln und Funktionen
- Druckvorbereitung und drucken

Zielgruppe
Mitarbeitende, die PC-Grundlagenkenntnisse besitzen und die bereits jetzt gelegentlich mit Excel 2016 arbeiten jedoch mit den Funktionen des Programms nicht ganz vertraut sind

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 411
08.-09.04.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
265,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 412

Excel® 2016 Mittelstufe

Dieses Seminar richtet sich an Anwender, die ihre Grundkenntnisse in MS-Excel 2016 vertiefen möchten. Sie lernen neue Funktionen kennen, analysieren Daten nach verschiedenen Kriterien und erhalten einen sicheren Umgang mit Tabellen.

Inhalte:
- Weitere Funktionen, verschachtelte Funktionen
- Teilsummen-Assistent
- Tabellen gliedern
- Übergreifende Tabellen- und Arbeitsmappenbearbeitung
- Arbeiten mit Datenbanken in MS-Excel
- Filtern von Daten
- Kommunikation mit anderen Anwendungen und Reaktionen auf Eingaben
- Einsatz von Diagrammen

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden, die sicher im Umgang mit Excel sind und ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 412
08.-09.05.2018
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
265,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 413

Excel® 2016 Praxisseminar

Workshop für Praktiker

NEU!

In diesem Workshop lernen Sie die gängigen Funktionen aus der Praxis individuell angepasst auf Ihre Anforderungen und Bedürfnisse.

Nennen Sie uns Ihr Wissensziel - wir schließen die Lücke.

Für anspruchsvolle Aufgaben bietet Excel® umfangreiche Funktionalitäten: Sie können Listen auf verschiedenste Arten selektieren und auswerten, Tabellen und Dateien miteinander verknüpfen, Daten mit anderen Programmen austauschen und vieles mehr. Anhand praxisbezogener Beispiele lernen Sie das Anlegen, Gestalten und Drucken von Tabellen, die Eingabe von Formeln sowie das Erstellen und Gestalten von Diagrammen.
Besondere Schulungswünsche sollten vorher angekündigt werden.

Voraussetzung: Excel® Grundlagen

THEMENBEISPIELE
- Formeln und Funktionen
- Mit einfache und verschachtelte Formeln mit verschiedenen Funktionen arbeiten
- Zellen mit Namen
- Zellen/Dokumente schützen
- Rechnen mit Datum- und Uhrzeitformaten
- Große Listen bearbeiten
- Benutzerdefinierte Formatierung
- Gültigkeitsprüfung
- Diagramme erstellen und bearbeiten
- Tipps und Tricks

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden, die sicher im Umgang mit Excel sind und intensiv an speziellen Themen arbeiten wollen

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
EL 413
24.-25.06.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
265,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 414 - 415

OUTLOOK® 2016

Haben Sie auch das Gefühl, immer weniger Zeit zu haben? Zu viele E-Mails? Ständiger Termindruck? Und immer weniger Übersicht? Mit MS-Outlook steht Ihnen ein hervorragendes Werkzeug zum effizienten Zeitmanagement zur Verfügung. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie MS-Outlook für Ihre persönliche Planung und Organisation optimal einsetzen können und so künftig auch in hektischen Zeiten den Überblick bewahren und mehr Zeit für das Wesentliche gewinnen.

Inhalte
- Programm MS-Outlook – Aufgaben und Möglichkeiten
- Grundlegendes Arbeiten mit MS-Outlook
- Nachrichtenaustausch per E-Mail
- Nachrichten verwalten
- Termine planen und überwachen
- Kontakteinträge verwalten
- Aufgaben verwalten und delegieren
- MS-Outlook Ordner verwalten
- Gruppenarbeit

Zielgruppe
Outlook-Anwender, die mit dem Programm arbeiten möchten und über gute PC Grundkenntnisse verfügen

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
1 Tag

Termin

EL 414	EL 415
06.05.2019	01.07.2019

jeweils von 8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
165,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 414a

Zeitmanagement mit OUTLOOK® 2016

Praxisworkshop

NEU!

Ihr Postfach ist voll mit ungelesenen E-Mails und am laufenden Band kommen neue hinzu. Ihr Schreibtisch quillt über, Ihr Bildschirm ist mit kleinen gelben Klebezetteln übersät und in Ihrem Ablagefach stapeln sich die Aufgaben. Wenn so oder so ähnlich Ihr Arbeitsalltag aussieht, ist dieses Training genau das richtige für Sie! Viele nutzen diese Organisationssoftware nur zum E-Mailen und wissen nicht, dass sie damit auch ihren kompletten Arbeitsbereich organisieren und strukturieren können. Das liegt daran, dass sich die meisten Outlook®-Anwender ihr Wissen selbst beigebracht haben. Der Workshop ist zugeschnitten auf Personen, die in Outlook® die Standard-Funktionen nutzen und Outlook® jetzt für Ihr individuelles Zeitmanagement einrichten und effizient nutzen möchten.

Voraussetzung: Outlook® Grundlagen mit dem Kalender, den Terminen, den Kontakten und den Aufgaben.

Inhalte
- Wie strukturiere ich meinen Posteingang und bearbeite E-Mails schnell und effektiv?
- Wie manage ich mehrere Postfächer?
- Wie regle ich die Wiedervorlage von E-Mails am Besten?
- Wie priorisiere ich schnell und sicher E-Mails?
- Wie erstelle ich Mailvorlagen und Schnellbausteine?
- Welche automatischen Regeln in Outlook® machen für mich Sinn?
- Wie erstelle ich E-Mails mit Abstimmungsschaltflächen?
- Wie erstelle ich aus einer E-Mail eine Aufgabe oder umgekehrt?
- Wie organisiere ich wiederkehrende Termine?
- Wie plane und verwalte ich Besprechungen?
- Wie lade ich zu Besprechungen ein und koordiniere diese?
- Wie delegiere ich Aufgaben mit Outlook® und behalte den Überblick dabei?
- Wie erstelle ich eine Aufgabenserie in Outlook®?
- Wie organisiere ich meine Kontakte?
- ...und viele wichtige Funktionen mehr.

Zielgruppe
Outlook-Anwender, die häufig mit dem Programm arbeiten und professionell ihre Termine managen möchten

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 414a
20.05.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

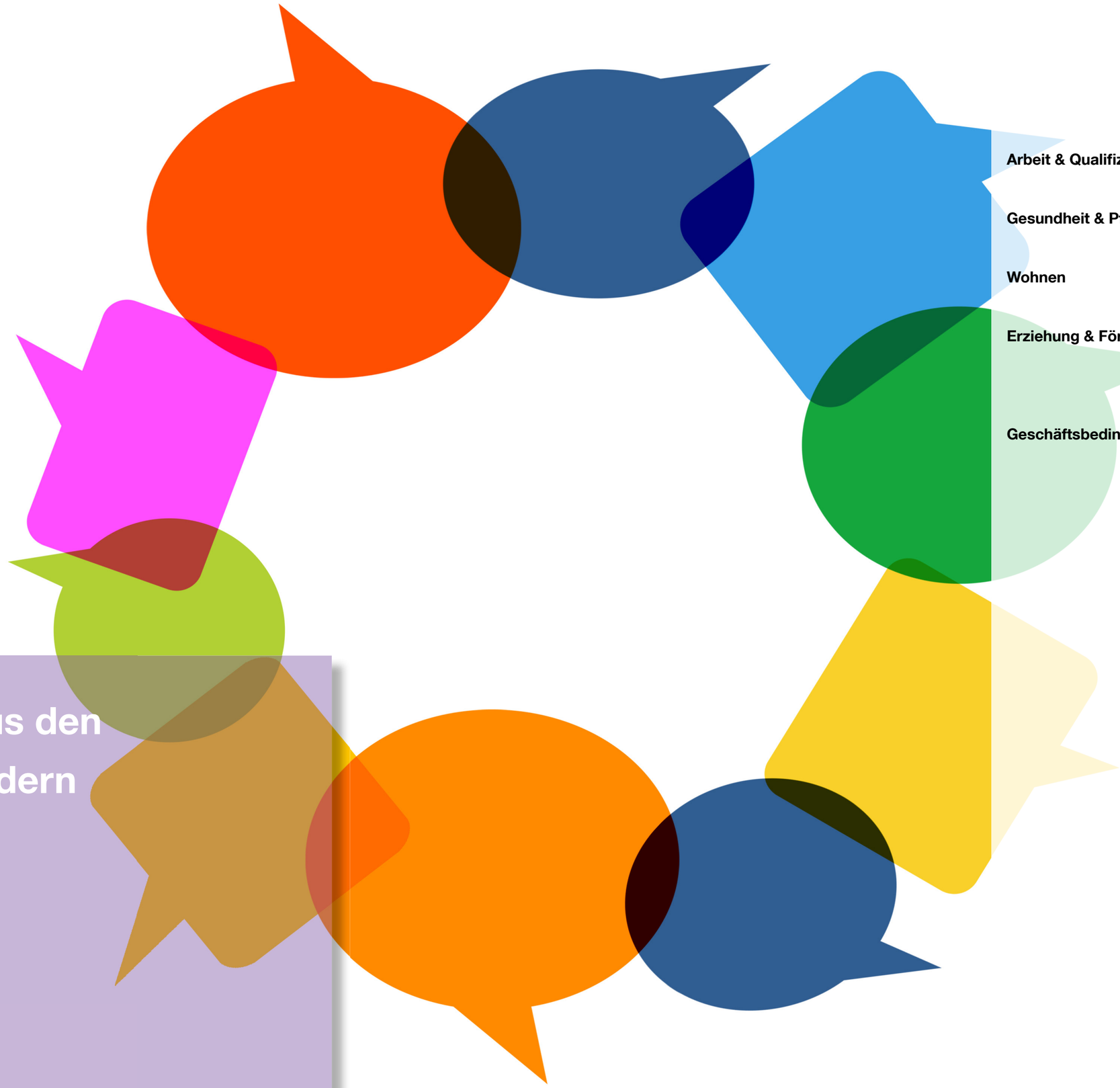
Kosten
165,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Heike Been
Been Consulting & Training

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188



Arbeit & Qualifizierung 84

Gesundheit & Pflege 91

Wohnen 95

Erziehung & Förderung 98

Geschäftsbedingungen 110

Spezielles aus den Geschäftsfeldern

DW 500 a, b

NEU im Geschäftsfeld Arbeit und Qualifizierung

Der Einführungstag ist Teil des Bausteins II im Modul der Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen.

Dieses Angebot soll allen neuen Mitarbeitenden eine grundlegende Orientierung von der Struktur und dem Aufbau ihres Geschäftsfeldes vermitteln.
.

Inhalte
- Einbindung der gGmbHs in das Geschäftsfeld Arbeit & Qualifizierung und in das Diakonische Werk
- Auftrag und Finanzierung der Werkstätten
- Sozialrechtliche Belange
- Berufliche Bildung und Rehabilitation
- Arbeitsförderung
- Einführung in das Qualitätsmanagement-System
- Einführung in Dienstvereinbarungen
- Vorstellung der Arbeit der Mitarbeitervertretung
- Reflexion der bisherigen Erfahrungen

Zielgruppe
Neue Mitarbeitende des Geschäftsfeldes Arbeit und Qualifizierung

Teilnehmerzahl
offen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 500
a 11.04.2019
8:30 bis 15:30 Uhr
b 28.11.2019
8:30 bis 15:30 Uhr

Kosten
Werden von der Geschäftsführung übernommen!

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
GFL, DL, QBH und MAV

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 502

Praxisorientierte REHA – Zielvereinbarung

SMART Ziele finden, formulieren und umsetzen

Als Einrichtung der beruflichen Rehabilitation sind wir dazu verpflichtet, personenorientiert zu arbeiten und im Rahmen der Rehabilitationsplanung individuell zugeschnittene Reha-Ziele für den Einzelnen zu vereinbaren.

Praxisnah wollen wir in diesem Workshop die Möglichkeit der Reha-Zielvereinbarung aufzeigen.

Inhalt
- Wie finden und formulieren wir ein passendes, realistisches, messbares und attraktives Ziel?
- Wie prüfen wir den Erfolg/Nichterfolg eines Ziels?
- Wie binden wir den Beschäftigten in den Prozess ein?
- Wie führen und gestalten wir ein Reha-Zielvereinbarungsgespräch?

Zielgruppe
Fachkräfte des Geschäftsfeldes Arbeit und Qualifizierung

Teilnehmerzahl
Max. 18 Personen

Dauer
1,5 Tag

Termin
DW 502
28.11.2019 von 8:30 bis 12:30 Uhr
05.12.2019 von 8:30 bis 15:30 Uhr

Kosten
125,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Bianca Oshege
Dipl. Rehabilitationspädagogin, Dienstellenleitung
Kerstin Roth
Dipl. Rehabilitationspädagogin,
Mitarbeiterin Begleitender Dienst

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 503

Zwischen Nähe und Abgrenzung

Neues Format

Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Behinderungen

Die Gestaltung der Beziehungsebene zu Menschen mit Behinderungen ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit, z.B. in Wohneinrichtungen oder Werkstätten. Eine positive, stabile Beziehung ist ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Immer wieder kommt es jedoch vor, dass Mitarbeitende an Grenzen geraten, da die Balance zwischen Nähe und Distanz schwer zu erreichen bzw. zu halten ist.
In diesem Seminar wollen wir uns mit theoretischen Grundlagen, aber besonders mit Beispielen aus der Praxis befassen, um daraus angemessenes Handeln ableiten zu können.

Inhalte

1. Vermittlung theoretischer Grundlagen

- Einflussfaktoren auf Beziehungsgestaltung: eigene Person-Person des Beschäftigten-Rolle als Mitarbeiter - Kultur/Erwartungen/Leitbild unserer Einrichtung
- Aspekte einer positiven Grundhaltung und der „personzentrierte“ Ansatz
- Bedeutung der Begriffe: Nähe, Distanz, Professionalität
- Bedeutung von Selbstreflexion als Merkmal professionellen Handelns

2. Fallbeispiele der Teilnehmenden

- Ausführliche Bearbeitung von Fallbeispielen der Teilnehmer, Vorbereitung in Kleingruppen, Reflexion und Beratung im Plenum

3. Selbstreflexion – Betrachtung des eigenen Beziehungsverhaltens

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Beziehungsstil
- Reflexion von Stärken, Schwächen, eigenen Grenzen
- Bedeutung von eigenen Werten und Normen
- Biografische Bedingtheit des eigenen Handelns

Ziele

- Vermittlung eines theoretischen Orientierungsrahmens für Beziehungsgestaltung im Sinne des perzonzentrierten Ansatzes
- Hoher Praxisbezug durch Bearbeitung von Beispielen der Teilnehmenden
- Impulse für Reflexion und eventuell Veränderung des eigenen Beziehungsverhaltens

Zielgruppe
Mitarbeitende der Werkstätten und Wohnheime

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
DW 503
04.-05.04.2019
1. Tag: 8:30 bis 16:00 Uhr
2. Tag: 8:30 bis 15:00 Uhr

Kosten
185,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentinnen
Birgit Holtz
Heilpädagogin
Dienststellenleitung Begleitender Dienst

Jutta Linhoff
Sozialpädagogin
Dienststellenleitung Wohnen Süd

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 504

Gesundheit & Co in der Werkstatt

NEU!

Die bedarfsgerechte Unterstützung von Menschen mit Behinderungen im Rahmen ihrer Gesundheitskompetenz ist Bestandteil des Aufgabenspektrums von Fachkräften zur Arbeits- und Berufsförderung.
Dabei geht es zum einen darum, Assistenz und Unterstützung in den Bereichen Hygiene, Medikamentengebrauch und Nahrungsaufnahme individuell passend zu gewährleisten. Zum anderen ist die Beachtung medizinischer und gesetzlicher Grundlagen wesentlich, um die Assistenzleistung rechtssicher durchzuführen und zu dokumentieren.
Die Tagesveranstaltung hat zum Ziel, allen „neuen“ Mitarbeitenden / Fachkräften der Recklinghäuser Werkstätten eine grundlegende Orientierung in den oben genannten Bereichen zu geben und Handlungssicherheit in der pflegerischen Praxis und rechtlichen Umsetzung zu gewinnen.

Inhalt

- Alles rund um Medikamente (Verfahrensanleitung, Vergabe, Dokumentation, etc.)
- Alles rund um Medizinprodukte (rechtssicherer Umgang, Einweisung in die Nutzung von Medizinprodukten, Dokumentation,…)
- Arbeits- und Wegeunfälle (Was tun wenn was passiert? Kommunikationspartner, der Weg der Unfallanzeige,…)
- Assistenzleistungen im Bereich der Nahrungsaufnahme und Toilettenbegleitung (Wie kann ich Pflegesituationen gestalten? Welche pflegerischen Aspekte treten im Alltag von Menschen mit Beeinträchtigungen im Rahmen Werkstatt auf?)

Zielgruppe
Neue Mitarbeitende und Fachkräfte des Geschäftsfeldes Arbeit und Qualifizierung

Teilnehmerzahl
Max. 18 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 504
19.03.2019 von 8:30 bis 16:00 Uhr

Kosten
125,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Bianca Oshege
Dipl. Rehabilitationspädagogin, Dienstellenleitung

Krystian Wisniewski
Examinierter Altenpfleger / Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in den Fördergruppen

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 506

Berufliche Teilhabe im Rahmen WfbM Teil 1

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Die WfbM als Netzwerkpartner

NEU!

Der Artikel 27 der UN BRK macht es einmal mehr deutlich: Die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben ist unzulässig.
Menschen mit Behinderungen haben, unabhängig von der Ausprägung der Einschränkungen in der Teilhabe, ein Recht auf Arbeit. Der Arbeitsmarkt ist so zu gestalten, dass die Chancen einen Arbeitsplatz frei wählen zu können für alle vergleichbar sind. Es ist Aufgabe des Sozialstaates die Voraussetzungen dafür zu schaffen.
Welche Wege also eröffnet das BTHG, damit die Zugangsmöglichkeiten auf den Arbeitsmarkt diesem Anspruch genügen? Auf welche Elemente setzt das BTHG, um Durchlässigkeit, Empowerment und Netzwerkarbeit in den Vordergrund der Leistungserbringung zu stellen? Welche Rolle spielen dabei die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen? Welche finanziellen Grundlagen stehen den Werkstätten dafür zur Verfügung? Wie laufen die Kooperationen mit anderen Partnern außerhalb und innerhalb der WfbM? Wo liegt unser Veränderungsbedarf?
Ziel:
Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Einbindung der Recklinghäuser Werkstätten in das Netzwerk der Arbeitsmarktakteure bei uns in der Region. Die Vorteile der Durchlässigkeit eines des WfbM –Systems sind bekannt. Sie stellen einen Bezug der Entwicklung des BTHG zu Ihrer täglichen Arbeit her.

Inhalte
- Teilhabe an Arbeit – Grundlagen aus dem BTHG
- Grundfinanzierung der WfbM – Die Werkstättenverordnung
- Vorstellung der Netzwerkarbeit vor Orte

Methoden
- Inhaltlicher Input und Diskussion
- Beispiele aus dem Alltag
- Weiteres aus dem Methodenkoffer

Zielgruppe
Neue Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung, Abteilungsleitungen, begleitende Dienste, Dienststellenleitungen aber auch als Update für erfahrende Kolleginnen und Kollegen“

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 506
11.03.2019
8:30 bis 16:00 Uhr

Kosten
70,00

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Frau Strototte, Geschäftsfeldleitung A&Q
Herr Waschhof, Dienststellenleitung BI und UW
Herr Marienbohm, Technische Leitung RW

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

WICHTIGER HINWEIS:
Die Teilnahme an diesem Seminar ist UNABHÄNGIG von der Teilnahme an dem Seminar „Berufliche Teilhabe im Rahmen der WfbM Teil 2“ (DW 507).

DW 507

Berufliche Teilhabe im Rahmen der WfbM Teil 2

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Rehabilitation und Produktion – Eine Positionierung

NEU!

Wichtig und dringend! - Das nehmen sowohl der Rehabilitationsprozess als auch der Produktionsprozess für sich in Anspruch. Die Umsetzung beruflicher Teilhabe braucht die Arbeit, die Umsetzung der Aufträge braucht motivierte Beschäftigte und eine Passung zu den Rehabilitationszielen. Zumindest wenn die Aufträge in einer WfbM durchgeführt werden.
Welche Möglichkeiten das unter einen Hut zu bringen stehen uns zur Verfügung? Was bedeutet bei Meinungsverschiedenheiten der respektvolle Umgang mit der (momentanen) Perspektive des Anderen? Wo liegt unser Veränderungsbedarf?
Ziel:
Die Teilnehmenden kennen die Positionierung der Recklinghäuser Werkstätten in Bezug auf den Rehabilitationsprozess. Sie erhalten Einblick in kooperative Arbeitsformen zur Entwicklung von Synergieeffekten und zum verletzungsfreien, respektvollen Umgang mit Zielkonflikten.

Inhalte
- Personenzentrierung und das Ziel des Rehabilitationsprozesses
- Organisation von Rehabilitation und Arbeit – Rolle(n) der Akteure
- Gelingende Netzwerkarbeit vor Ort

Methoden
- Inhaltlicher Input und Diskussion
- Beispiele aus dem Alltag
- Weiteres aus dem Methodenkoffer

Zielgruppe
Neue Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung, Abteilungsleitungen, begleitende Dienste, Dienststellenleitungen aber auch als Update für erfahrende Kolleginnen und Kollegen“

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 507
01.07.2019
8:30 bis 16:00 Uhr

Kosten
70,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Frau Strototte, Geschäftsfeldleitung A&Q
Herr Marienbohm, Technische Leitung RW

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

WICHTIGER HINWEIS:
Die Teilnahme an diesem Seminar ist UNABHÄNGIG von der vorherige Teilnahme an dem Seminar „Berufliche Teilhabe im Rahmen der WfbM Teil 1“ (DW 506).

DW 501

ICF – In der Eingliederungshilfe- Dem Menschen näher kommen

NEU!

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wirft ein neues Licht auf die Beschreibung von Behinderung. Nicht die Behinderung steht im Fokus der Betrachtung, sondern deren Wirkungen auf die Möglichkeiten der Teilhabe und Aktivitäten des Menschen.
ICF – ist die Grundlage der Teilhabeerhebung nach dem SGB IX und muss sich in allen Teilhabebedarferhebungsinstrumenten abbilden.
Diese Sichtweite, dass der Mensch nicht als Kranker oder Behinderter im Fokus steht, sondern die Persönlichkeit des Menschen in seinen je eigenen Möglichkeiten zeigt, führt u. a. zu einer passgenaueren Steuerung von Hilfen für Behinderte oder von Behinderung bedrohten Menschen im Sinne der Eingliederungsverordnung. Deutlich wird, dass die Klassifikation sowohl das Sozialrecht konkretisiert und die Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen in hohem Maße berücksichtigt.
Das Bio-psychosoziale-Modell (ICF) erweitert die Klassifikation der Krankheiten (ICD), hat diese aber als Grundlage. Um die ICF in der Teilhabeplanung richtig einsetzen zu können, ist es notwendig, sich mit der dahinterstehenden „Philosophie“ zu beschäftigen..

Inhalte

- Was sind die Kontextfaktoren?
- Welchen Hintergrund hat das Konzept der Leistungsfähigkeit,
- Welche Bedeutung das Konzept der funktionalen Gesundheit?
- Welche Bedeutung haben die Förderfaktoren für den gesamten Lebenshintergrund eines Menschen?
- Wie kann die ICF helfen, den Unterschied zwischen einer wesentlichen und einer unwesentlichen
- Behinderung zu beschreiben?

Zielgruppe
Mitarbeitende und Fachkräfte des Geschäftsfeldes Arbeit und Qualifizierung und Interessierte

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 501
18.02.2019
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
125,00

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Hansjörg Mandler
mandler-coaching

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

Da das BTHG/ IX SGB die ICF, sowie den Behinderungsbegriff der ICF aufnimmt und die Teilhabeeinschränkung zum Maß der Hilfe werden lässt, ist es unumgänglich sich zu Beginn in einer Einführung mit den Basis der gesetzlichen Grundlage vertraut zu machen. Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF in der Hilfeplanung deutlich. Übungen zum Einsatz in der Hilfeplanung werden bei den Teilnehmenden die Erkenntnisse vertiefen.
Lernziele: Die Teilnehmenden kennen die Philosophie des ICF. Sie können praktische Ansätze anhand der Arbeit mit einem „Core Set“ in einem Hilfemanual umsetzen und den Hilfebedarf in allen 9 Lebensbereichen, sowie in den Kontextfaktoren beschreiben. Das Seminar entspricht dem DQR Level 5

EL 600

Weiterbildung zur Fachkraft für Palliative Care 2019/2020 -Fortsetzung folgt 2020-

Ein Kooperationsangebot des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen, Bochum-Ruhr und Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Der Palliative Care-Kurs ist modular organisiert. Modularisierung geht einher mit einem europaweiten Paradigmenwechsel: Nicht mehr der Unterrichtsprozess, sondern das Lernergebnis steht im Mittelpunkt. Das angestrebte Ergebnis eines Moduls und die zu erwerbende Qualifikation des Teilnehmers, wird als Ausgang genommen für die Strukturierung der Inhalte. Diese werden in thematisch und zeitlich in sich geschlossenen Lehr- und Lerneinheiten gefasst: Die Module. Für den erfolgreichen Abschluss, nachgewiesen durch modulabschließende Prüfungen, werden Leistungspunkte (Credits) vergeben. Die Lernformen sind unterteilt in Präsenzphasen und Selbstlernphasen. Die Selbstlernphasen dienen der gezielten eigenständigen Erarbeitung und Vertiefung der Modulinhalte. Grundlage dafür sind umfangreiche Skripte und/oder gezielte Lernaufgaben zur Bearbeitung im Berufsalltag. Die Ergebnisse dieser Aufgaben sind integraler Bestandteil des weiteren Lehr-/ Lernprozesses. Arbeitsaufträge, die im Rahmen des Moduls erfolgen, fördern die Verankerung von Wissen und Handeln in der Einrichtung.

Modulinhalte:
Modul 1: Handlungskompetenz: Entwicklungen Palliative Care verstehen und einordnen.
Modul 2: Körperliche Phänomene bei schwerstkranken und sterbenden Menschen bewerten und kompetent handeln.
Modul 3: Abschiede bedarfsorientiert kompetent gestalten
Modul 4: Professionelle Beziehungs- /Beratungsarbeit und Kooperationen für Palliative Care kompetent aufbauen.

WICHTIGER HINWEIS:
Der erfolgreiche Abschluss aller 4 Module umfasst 160 Präsenzstunden zzgl. individuellen Lernzeiten. Somit entspricht das Angebot inhaltlich und zeitlich den Vorgaben des Bonner Curriculums und die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat `Fachkraft für Palliative Care´.

Zielgruppe
Pflegefachkräfte stationär und ambulant

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Termin
EL 600
Modul 1: 09.01.19, 10.01.19, 11.02.19, 12.02.19, 29.05.19
Modul 2: 25.06.19, 26.06.19, 04.07.19, 05.07.19, 23.08.19
Modul 3 und 4: **Termine folgen in 2020!**

Refreshertage Palliativ Care Kurs 1:
Notfallsituationen bei alten Menschen in der Palliativsituation am 11.-12.03.2019

Refreshertage Palliativ Care Kurs 2:
Menschenwürde und Pflegehandeln: zwischen Fördern,- Fordern und Akzeptieren am 06.-07.11.2019

Kosten
Berechnung erfolgt je nach Teilnehmerzahl!

Veranstaltungsort
alle Orte werden noch bekanntgegeben

Dozentin
Dr. Angela Löser
Dipl. Päd., Lehrerin für Pflegeberufe, interne Auditorin und Qualitätsbeauftragte, Krankenschwester

Ansprechpartner / Anmeldungen
Matthias Frieds, Dienstellenleitung MCZ
Fon 02368 694-125

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 502

Schulung für Betreuungsassistenten gemäß § 53c SGB XI

Die Schulung für die Betreuungsassistenten beinhaltet eine Auffrischung des in der Qualifikation Gelernten, eine Erweiterung des zu nutzenden Methodenpools in ihrer Arbeit mit Menschen mit Demenz und die Möglichkeit zur Reflexion ihrer Tätigkeit.

Eine jährliche 2-tägige Weiterbildung ist gemäß der gültigen Richtlinien der GKV nach §53c SGB XI verbindlich für alle Betreuungsassistenten.
.

Inhalt:
RADAR-Methode
Ziel ist der respektvolle und professionelle Umgang mit Aggression und Gewalt zum Schutz der Person,- der Mitarbeitenden und der Klienten.
Zudem soll die Methode zur Prävention von Traumatisierung und körperlicher Versehrtheit ohne Kampf,- sondern im Sinne des defensiven Selbstschutzes dienen.

Einzelbegleitung
Methoden und Maßnahmen der Einzelbegleitung von Bewohnerinnen und Bewohnern

Zielgruppe
Betreuungsassistenten

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
DW 606 a, b
a. 06.-07.03.2019
b. 04.-05.09.2019
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kosten
125,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentinnen
Linda Schreiber, Pflegedienstleitung, RADAR-Trainerin
Teresa Nowak, Pflegedienstleitung, RADAR-Trainerin
Sabine Mindel, Leitung Sozial Begleitender Dienst

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 602

Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1 und 2

Dieses Seminar autorisiert Nicht-Fachkräfte zur fachgerechten, eigenverantwortlichen Durchführung, behandlungspflegerischen Tätigkeiten der Leistungsgruppen 1 und 2.

Inhalte
Leistungsgruppe 1
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Inhalation
- Injektion (s. c., auch Insulingabe)
- Richten von Injektionen
- Auflegen von Kälteträgern
- Richten von ärztlich verordneten Medikamenten (ohne Wochendispenser)
- Medikamentengabe
- Augentropfen
- Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen (ab Kompressionsklasse II)

Leistungsgruppe 2
- Klistiere, Klysma
- Flüssigkeitsbilanzierung
- SPK Versorgung
- Medizinische Einreibungen
- Versorgung bei PEG
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen (ab Kompressionsklasse II)
- Versorgung bis zu zwei Dekubiti mit Grad 2

Zielgruppe
Pflegeassistenten mit mindestens 2-jähriger Berufspraxis in Vollzeit

Teilnehmerzahl
offen

Dauer
3 Stunden

Termin
DW 602
Mehrere, werden individuell angeboten!

Kosten
offen!

Veranstaltungsort
Wird noch bekanntgegeben!

Ansprechpartner / Anmeldungen
Kerstin Kristinat
Pflegedienstleitung,
DS Oer-Erkenschwick
Fon 02368 54152

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 603

Weiterbildung Praxisanleiter/Praxisanleiterin

Bei der zielgerichteten Anleitung handelt es sich um eine grundlegende Methode der praktischen Ausbildung. Ziel ist es, aus einer komplexen Arbeitssituation eine individuelle Lernsituation herauszulösen. Die Lernsituation wird jedoch nicht aus dem Arbeitskontext isoliert. Somit bleiben alle Personen, die im Arbeitskontext beteiligt sind, Beteiligte der Lernsituation. Der Praxisanleiter (m/w) ist verantwortlich, dass einerseits die BewohnerInnen/PatientInnen eine angemessene Pflege erhalten und andererseits, dass die Schüler entsprechend ihres Lernbedarfes Lernsituationen vorfinden. Der Praxisanleiter (m/w) nimmt sowohl die Rolle des Pflegenden als auch die Rolle des Anleiters ein. Er übernimmt als Anleiter die individuelle praktische Ausbildung, deren Strukturierung und Bewertung. Anderseits steht er als Pflegender zunehmend vielschichtigeren Problemstellungen gegenüber.
Im Berufsalltag kommt es häufig zu Interessenkonflikten zwischen der Erledigung der Arbeit und der Gestaltung von Lernsituationen. Erschwert wurde dieser Konflikt bislang durch die mangelnde Verankerung der Funktion des Anleiters.
Um diesen Prozess zielgerichtet einzuleiten bzw. auszuformen, kommt den berufspädagogischen Kompetenzen eine hohe Bedeutung zu.

Ziele
Die Teilnehmenden sollen:
- die verschiedenen Möglichkeiten von Anleitung vor dem Hintergrund der Prinzipien von Lernen bewerten
- die Interaktion als Kern pflegerischer Arbeit ins Zentrum der Lernsituation stellen
- Berufsgesetze in der Pflege vor dem Hintergrund beruflicher und gesellschaftlicher Entwicklungen einordnen und die Konsequenzen vor dem Hintergrund der erlebten Ausbildungssituation bewerten,
- ein Instrumentarium zur Identifizierung der Logik der Arbeitsabläufe und der Gesetzmäßigkeiten von Lernen beherrschen,
- pädagogische Methoden vorhalten, um Lernprozesse im Arbeitsalltag anzustoßen, zu begleiten und zu evaluieren,
- Lernende befähigen, ihren eigenen Lernprozess mitzugestalten

- Modul 1: Das Spannungsfeld zwischen Lernen und Arbeiten
- Modul 2: Der individuelle Lernbedarf der Schüler und Schülerinnen
- Modul 3: Zielgerichtetes Anleiten
- Modul 4: Die Position als Praxisanleiter/-in
- Modul 5: Bewertung von Lernprozesse

Zielgruppe
Examinierte Fachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Alten- oder Krankenpflege und der Fähigkeit zur Praxisanleitung

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
Der Unterricht findet in Theorieblöcken statt

Termin
EL 603
werden noch bekanntgegeben

Kosten
ca. 1.150,00 €

Veranstaltungsort
Fachseminar für Altenpflege in Oberhausen

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:
Matthias Frieds
Dienststellenleitung MCZ

Anmeldungen
Johanniter-Akademie
Fachseminar für Altenpflege in Oberhausen
Musikweg 2, 46047 Oberhausen

Alle Seminarangebote auch online finden unter: www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere/fortbildungskatalog-dwkkre

DW 700

NEU im Geschäftsfeld Wohnen

Dieser Einführungstag ist Teil des Bausteins II innerhalb des Einarbeitungsplanes und ein Modul der Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im DWKKRE.

Dieses Angebot soll allen neuen Mitarbeitenden eine grundlegende Orientierung hinsichtlich der Struktur und Aufbau ihres Geschäftsfeldes geben.

Inhalte
- Einführung in das Arbeits- und Geschäftsfeld
- Matrixorganisation
- Rolle der Dienstleistungszentren
- Vorstellung der Dienststellen im Geschäftsfeld
- kooperierende Dienststellen (diakonische Beratungsdienste, Werkstätten, etc.)
- gesetzliche Rahmenbedingungen für den Arbeitsplatz
- Einführung in Dienstvereinbarungen
- Einführung in das Qualitätsmanagementsystem
- Vorstellung und Informationen zur Mitarbeitervertretung
- Erwartungen an die Ethik des beruflichen Handelns
- Reflexion der bisherigen Erfahrungen

Zielgruppe
Neue Mitarbeitende des Geschäftsfeld Wohnen

Teilnehmerzahl
offen

Dauer
1 Tage

Termin
DW 700
16.10.2019
9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
Übernimmt die Geschäftsfeldleitung

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Bernd Langhorst,
Geschäftsfeldleitung Wohnen
sowie DL, QBH, MAV

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 702

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft in der stationären Behindertenhilfe/im Wohnheim

Basismodul

Seit Bestehen der stationären Wohnhilfen unterliegen die Mitarbeitenden Veränderungen in ihrer Arbeit. Auch in den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an die Mitarbeitenden in den Wohnheimen deutlich gewandelt. Die Fachkräfte kommen in dieser Hinsicht durch Veränderungen in den Rahmenbedingungen (Wohn- und Teilhabegesetz, SGB XI, Pflegestufen, SGB XII, etc.) stärker in den fachlichen Fokus der Einrichtungen.
In diesem Fortbildungsmodul möchten wir diese Thematik aufgreifen und mit den neu hinzu gekommenen oder noch nicht geschulten Fachkräften durchführen. Das als Workshop aufgebaute Basismodul wird sowohl die Kooperation der Fachkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden als auch die Zuständigkeiten der jeweils Beteiligten thematisieren.
Ziel ist es insofern, Fachkräften die Aufgaben und Anforderungen zu vermitteln, die einer fachlich gedeihlichen und verlässlichen Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen dienen sollen.

Das Basismodul ist zu verstehen als thematischer Einstieg in das o.g. Thema und soll innerhalb weiterer Vertiefungsmodule fortgeführt werden.

Inhalte:
- Welche Rahmenbedingungen liegen vor?
- Die Frage der Fallverantwortung
- Die Rolle der Fachkraft im Hilfeplanverfahren
- Wer ist wofür zuständig?
- Wer ist Ansprechpartner für die Bewohner und ihre-Angehörigen/gesetzlichen Betreuer?
- Wie gelingt die fachliche Führung und Verantwortungsklärung?

Zielgruppe
Alle Fachkräfte der stationären Behindertenhilfe und der Wohnheime

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 702
25.09.2019
9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten
65,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Bernd Langhorst
Geschäftsfeldleitung Wohnen

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 703

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft in der stationären Behindertenhilfe/im Wohnheim

Vertiefungsmodul

In diesem Modul soll die Kommunikation als Grundlage für eine gelingende Kooperation zwischen den Mitarbeitenden der Wohnheime, sowie mit externen Kooperationspartnern wie Angehörigen, gesetzlichen Betreuern, Ärzten, WfbM, u. a. im Zentrum stehen und in kleinen Übungen erprobt werden.
Die Aufgaben und Anforderungen der Fachkräfte hinsichtlich der fachlichen Führung im Alltag werden hierbei weitgehend angesprochen.
Das Hilfehandeln von Fachkräften und Nicht-Fachkräften als Team soll gestärkt und im Sinne der Bewohner und Bewohnerinnen kommuniziert werden.

Inhalte
- Erprobung und Gestaltung von Kommunikationsgelegenheiten
- Gestaltung und Durchführung von Team- und Gruppengesprächen
- Durchführung von Fallbesprechungen
- Wie kommuniziere ich?
- Wie kommt bei mir an, was meine Kollegin/ mein Kollege mir mitteilt?
- Die Dynamik der Rollenzuteilung zwischen Fachkraft und Nicht-Fachkraft

Zielgruppe
Alle Fachkräfte der stationären Behindertenhilfe und der Wohnheime

Teilnehmerzahl
Max. 16 Personen

Dauer
2 Tage

Termin
DW 703
a 17.-18.06.2019
b 05.-06.11.2019
jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
195,00 €

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Katja Dietmar
Dipl. Pädagogin, Trainerin, Moderatorin
Beraterin für Organisationsentwicklung

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 800

NEU im Geschäftsfeld Erziehung und Förderung

Der Einführungstag wird angeboten als Teil des Bausteins II im Modul Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen.

Inhalte:
- Einführung in das Arbeitsfeld und Geschäftsfeld unter Hinweis auf die Matrix-Organisation mit Dienstleistungszentren
- Vorstellung der Dienststellen
- Einführung in die Auswirkungen gesetzlicher/finanzieller Rahmenbedingungen auf den Arbeitsplatz
- Einführung in Dienstvereinbarungen
- Einführung in das Qualitätsmanagement-System mit seinen arbeitsplatzüberschreitenden Regelungen
- Einführung in die Arbeit der Mitarbeitervertretung
- Verhalten in der Arbeitswelt der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen Erziehung & Förderung gGmbH
- Ethikvereinbarung
- Reflexion der Erfahrungen

Zielgruppe
Neue Mitarbeitenden des Geschäftsfeldes Erziehung & Förderung

Teilnehmerzahl
Max. 25 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 800
21.01.2019
9:00 bis 16:30 Uhr

Kosten
Übernimmt die Geschäftsfeldleitung

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Geschäftsfeldleitung, Dienststellenleitungen, QBH und MAV, Christian Heusn

Ansprechpartnerin
Friederike Potthoff
Fon 02361 206-286
E-Mail: f.potthoff@diakonie-kreis-re.de

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 801

Grundlagenseminar
Familienunterstützender Dienst

Im Familienunterstützenden Dienst engagieren sich Frauen und Männer, die Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Behinderung haben, selbst aber aus einem anderen beruflichen Kontext kommen oder am Beginn ihrer Ausbildung oder ihres Studiums stehen.
Die Fortbildung erweitert Grundlagenkenntnisse und vermittelt Handlungssicherheit für die Tätigkeit in der Freizeitbegleitung.

Inhalt
- Spezifische Behinderungsbilder und Erkrankungen
- Herausforderungen in der Arbeit im FUD
- Reflexion der eigenen Erfahrungen

Zielgruppe
Übungsleiter im Familienunterstützenden Dienst

Teilnehmerzahl
Max. 30 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
DW 801
noch offen
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
Übernimmt die Geschäftsfeldleitung

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Tobias Bohlander
Dienststellenleitung HPZ, FUD

Eva Pankewicz
Koordinatorin FUD

Ansprechpartner / Anmeldungen
Andrea Kollwitz-Löper
Fon 02365 4144-24
Fax 02365 4144-33
E-Mail: A.Kollwitz-Loeper@diakonie-kreis-re.de

Alle Seminarangebote auch online finden unter: www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere/fortbildungskatalog-dwkkre

EL 804

Die Geschichte der Jugendhilfe

Eine Reise durch die Zeit

Jugendhilfe heute ist eine komplexe Landschaft aus unterschiedlichsten Handlungsfeldern, Arbeitsmethoden und Professionen und einem sehr differenzierten Leistungsangebot. Dies war nicht immer so.
Im späten Mittelalter wurden, und dies vor allem durch kirchliche Stiftungen, in den Städten Findel- und Waisenhäuser errichtet. Diese Anfänge beschränkten sich allerdings auf das absolut notwendige, das Überleben der Kinder.
1922, also einige hundert Jahre wurde mit dem Reichsjugendwohlfahrtsgesetz (RJWG – später dann JWG) ein einheitliches Recht für das Deutsche Reich geschaffen. Die Organisation der öffentlichen und privaten Jugendhilfe „zum Wohle des Kindes“ stand im Vordergrund. Dieses Gesetz hatte mit diversen Novellierungen bis 1990 Bestand und wurde durch das heutige KJHG abgelöst.

Die Veranstaltung soll eine spannende Reise durch die Jugendhilfe werden und vor allem vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwicklungen ein Verständnis für die heutige Jugendhilfe vermitteln. Auch das Thema Heimerziehung in den 50-60 er Jahren findet Berücksichtigung.

Zielgruppe
Mitarbeitende des Geschäftsfeldes Erziehung und Förderung und der Wichernhaus Ev. Jugendhilfe gGmbH

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
1 Tag

Termin
EL 804
wird noch bekannt gegeben
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
125,00€

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
N.N.

Ansprechpartner
Martin Heermann, Dipl.-Sozialpädagoge,
Dienststellenleitung Flexible Hilfen
Fon 02361 9379827

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 805

Best-Practice-Workshop Abrahamhaus in Marl

„Wenn wir nur wüssten, was wir alles wissen (… oder schon machen)“

Wir möchten die Reihe der Best – Practice – Workshops fortsetzen und erneut Raum und Gelegenheit zum übergreifenden themenorientierten Erfahrungsaustausch schaffen.

Die Mitmachausstellung ”Abrahamhaus“ bietet Einblicke in die drei monotheistischen Religionen, die Chance manche Besonderheit dieser zu erkennen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.
Neben der Information über Grundlagen, Rituale und zentrale Aussagen des Christentums, des Islam und des Judentums, werden diese in Workshops, die für unterschiedliche Zielgruppen angeboten werden, auch erlebbar.

Lernen Sie die Dauerausstellung des ”Abrahamhaus“ kennen und freuen Sie sich auf einen interessanten Austausch!

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
0,5 Tag

Termin
EL 805
30.04.2019
8:30 bis 12:30 Uhr

Kosten
es entstehen keine Kosten!

Veranstaltungsort
„Abrahamhaus“, Karl-Liebknecht-Str. 10, 45770 Marl

Referent und Ansprechpartner
Jens Flachmeier
Sozialpädagoge, Gruppenleitung Ambulante Jugendhilfe
Integrationsagentur NRW

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 802

Autismus und TEACCH -
für den Kinder- und Jugendbereich

Das Seminar Autismus und TEACCH beschäftigt sich mit dem Thema Autismus-Spektrum-Störung im Kinder- und Jugendbereich.
Im ersten Teil geht es um die Diagnose und die Ursachen von Autismus. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Verstehen der Autismus-Spektrum-Störung und der damit verbundenen andersartigen Wahrnehmungsverarbeitung in ihrer individuellen Ausprägung.
Im zweiten Teil wird der TEACCH Ansatz vorgestellt. Visualisierungen und der Einsatz von individuellen Strukturierungshilfen ermöglichen autistischen Menschen ihre Umwelt besser zu verstehen, sie wird überschaubarer und nachvollziehbarer. Anhand von individuellen Plänen werden Bereiche wie Raum, Zeit und Aktivitäten strukturiert.

Ziel
Die Teilnehmer können in diesem Seminar ihr Wissen über das Thema Autismus-Spektrum-Störung kennenlernen und ein Verständnis für eine andersartige Wahrnehmung bei autistischen Kindern und Jugendlichen bekommen. Durch praxisnahe Beispiele werden konkrete Hilfen und Kenntnisse für den Alltag und den Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung vermittelt

Inhalte
- Ein besseres Verständnis der Erlebniswelt autistischer Menschen
- Handlungssicherheit im Umgang mit autistischen Menschen und ihren Besonderheiten
- Verknüpfung von Theorie und Praxis

Zielgruppe
Mitarbeitenden des Geschäftsfeldes Erziehung & Förderung und der Wichernhaus Ev. Jugendhilfe gGmbH

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Termin
EL 802
05.04.2019
9:00 bis 16:00 Uhr

Kosten
28,00€

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referentin
Judith Schmetzer
Dipl. Heilpädagogin
Dienststellenleitung Autismuszentrum

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 803

Prävention sexualisierte Gewalt und Schutzkonzept des Geschäftsfeld E&F
Grundschulung und UPDATE

Das Wissen und die Handlungskompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsfeldes zur Prävention von und im Umgang mit Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung soll gestärkt werden, um die Gefahren und Folgen von Grenzverletzungen, Übergriffen und Straftaten zu Lasten der betreuten Kinder und Jugendlichen maximal möglich zu minimieren.
Um jeglichem Machtmissbrauch vorzubeugen, soll erreicht werden, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter professionell mit Nähe und Distanz im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und ihren Angehörigen umgehen. Bei gravierenden Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung, sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß den Interventionsstandards des Geschäftsfeldes Erziehung und Förderung handeln.

Das Konzept der Präventions- und Interventionsschulung entspricht den Empfehlungen des ”Runden Tisches Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“. Die Schulung orientiert sich zudem an den Anforderungen des neuen ”Gesetzes zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetzes BKiSchG)“.

Inhalt
- Basiswissen sexualisierte Gewalt und Präventionsstrategien
- Sexualpädagogisch- präventive Arbeitsansätze und Konzepte
- Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen
- Rechtliche Grundlagen und Konsequenzen für die Praxis
- Interventionsstandards des Geschäftsfeldes Erziehung und Förderung

Zielgruppe
Neue Mitarbeitenden des Geschäftsfeldes Erziehung und Förderung und Mitarbeitende, die noch nicht geschult wurden

Teilnehmerzahl	Dauer	Kosten
Max. 25 Personen	jew. 1,5 Tage	28,00€

Termine
DW 803
Grundschulung Prävention Sexualisierte Gewalt
21.03.2019 von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr
22.03.2019 von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Grundschulung Prävention Sexualisierte Gewalt
14.11.2019 von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr
15.11.2019 von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
UPDATE-Schulung Prävention Sexualisierte Gewalt
20.03.2019 von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr
UPDATE-Schulung Prävention Sexualisierte Gewalt
13.11.2019 von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referent
Werner Meyer-Deters, Dipl. Sozialpäd.,Gewaltberater, BuFo-Fortbildungsfachkraft, Ehrenamtl. Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGfPI), Institut kogemus- Prävention- und Interventionsberatung bei sexualisierter Gewalt

Ansprechpartner
Friederike Potthoff, Geschäftsfeldleitung E&F
E-Mail: f.potthoff@diakonie-kreis-re.de

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 806

Best-Practice-Workshop
Traumapädagogik

38 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Geschäftsfeldes Erziehung & Förderung haben in den vergangenen drei Jahren erfolgreich eine Weiterbildung zum Traumapädagogen bzw. Traumapädagogin abgeschlossen.

In dieser Zeit sind spannende, kreative und beeindruckende Abschlussarbeiten entstanden, die wir gemeinsam in diesem Workshop näher betrachten wollen.

Anhand der Open-Space-Methode möchten wir einige dieser Projekte vorstellen und den Raum und die Gelegenheit schaffen, um sich über die Erfahrungen auszutauschen und die Methoden und Angebote kennenzulernen.

Zielgruppe
Mitarbeitende der Wichernhaus Ev. Jugendhilfe gGmbH und des Geschäftsfeldes Erziehung und Förderung

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
4 Stunden

Termin
EL 806
08.11.2019
8:30 bis 12:30 Uhr

Kosten
28,00€

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Mar

Ansprechpartner
Friederike Potthoff, Geschäftsfeldleitung E&F
E-Mail: f.potthoff@diakonie-kreis-re.de

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 807 und 808

2. Führungskräftetag: Erziehung & Förderung

Nach einem gelungenen Auftakt im Jahr 2018 möchten wir die Reihe der Führungskräftetage im Geschäftsfeld E&F fortsetzen.

Wir möchten mit Ihnen weiter durch das Geschäftsfeld E&F reisen: neue Projekte und Ideen vorstellen und mit Ihnen über aktuelle Entwicklungen und Themen ins Gespräch kommen.

Zielgruppe
Führungskräfte des Geschäftsfeldes Erziehung und Förderung

Teilnehmerzahl
Max. 45 Personen

Dauer
4 Stunden

Termin
DW 807
27.03.2019
8:30 bis 12:30 Uhr
DW 808
27.11.2019
8:30 bis 12:30 Uhr

Kosten
Übernimmt die Geschäftsfeldleitung

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Ansprechpartner
Friederike Potthoff, Geschäftsfeldleitung E&F
E-Mail: f.potthoff@diakonie-kreis-re.de

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 808

Weiterbildung Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik als ganzheitliches Erziehungs- und Bildungskonzept erlangt besondere Bedeutung in Abenteuerprojekten mit Jugendlichen, der Sucht- und Gewaltprävention sowie beim selbstbestimmten sozialen Lernen. Die anderthalbjährige, modularisierte berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Erlebnispädagog*in (GQ) befähigt zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Evaluation von neuartigen erlebnispädagogischen Projekten. Sie bietet, aufbauend auf der Selbsterfahrung, eine große Vielfalt und Vielschichtigkeit von erlebnispädagogischen Inhalten und Methoden. Die Elemente Wildnis-Trekking, Klettern, Niedrigseilelemente sowie Spiele zur Unterstützung von Gruppenprozessen werden besonders intensiv erfahren. Die Ausbildung wird von kompetenten Erlebnispädagog*innen mit langjähriger Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung geleitet

Zertifizierung & Gütesiegel

Diese Ausbildung ist durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. zertifiziert und erfolgt in Kooperation mit dem Elan e.V. und findet u.a. im Natur-Erlebnis-Zentrum Sormitztal (Thüringen) statt.

Die Module des Ausbildungszyklus 2019/20:

Modul 1 – Einführung in die Erlebnispädagogik I
Termin: 05.04.–07.04.19 (Fr., Sa., So.)
Modul 2 – Einführung in die Erlebnispädagogik II
Termin: 13.05.–17.05.19 (Mo. bis Fr.)
Modul 3 – Spiele zur Unterstützung von Gruppenprozessen; **Termin: 21. –23.06.19 (Fr., Sa., So.)**
Modul 4 – Klettern und Niedrigseilelemente
Termin: 15. –18.08.19 (Do. bis So.)
Modul 5 – E-Learning
Termin: Januar 2020 (½ Tag)
Modul 6 – Vorbereitung Abschlussprojekt
Termin: 14. – 16.02.2020 (Fr., Sa., So.)
Modul 7 – Hospitation
Termin: Freie Zeiteinteilung (5 Tage)
Modul 8 – Eigenes Abschlussprojekt
Termin: Freie Zeiteinteilung (1 Tag)
Modul 9 – Präsentation und Auswertung des Abschlussprojektes
Termin: Kalenderwoche 33 oder **34 in 2020 (3 Tage)**

Zielgruppe
Sozialpädagogische Fachkräfte des Geschäftsfeldes E&F und anderer Geschäftsfelder des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen!

Teilnehmerzahl
Max. 10 Personen

Dauer
27 Tage

Termin
DW 808
Termine siehe Text, gemäß der Module 1-9

Kosten
2.500,00€

Veranstaltungsort
Verschiedene! u.a.:
Natur-Erlebnis-Zentrum Sormitztal (Thüringen)

Referent
Mitarbeiter/-innen des **Elan e.V.**

Ansprechpartnerin
Friederike Potthoff
E-Mail: f.potthoff@diakonie-kreis-re.de

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

EL 809

Weiterbildung Traumapädagogik

Die Weiterbildung „Traumapädagogik & Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/BAG-TP)" dient speziell der Professionalisierung sozialpädagogischer Fachkräfte.
Die Inhalte dieser methodenübergreifenden und ressourcenorientierten konzipierten Weiterbildung basieren auf den aktuellen, international gültigen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Psychotraumatologie und entsprechen dem gemeinsamen Weiterbildungsstandard der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Traumapädagogik (BAG-TP).

Zertifizierung

Teilnehmende, die das Abschlusszertifikat zur Weiterbildung anstreben, müssen die gesamte Weiterbildung durchlaufen und 3 Falldokumentationen vorweisen. Mindestens eine Fallvorstellung des Supervisanden ist durch ein Originaldokument zu belegen (z.B. Video- oder Tonbandaufnahme, Zeichnungen, Tagebuchnotizen o.ä. des Klienten).

Zielgruppe
Sozialpädagogische Fachkräfte des Geschäftsfeldes Erziehung und Förderung und anderen Arbeitsfeldern

Teilnehmerzahl
Max. 19 Personen

Dauer
15 Tage

Termin
EL 809
18.- 19.02.2019 | 29.- 30.04.2019 | 05.- 06.06.2019 | 09.- 10.09.2019 | 11.- 12.11.2019 | 27. - 28.01.2020 | 16.- 18.03.2020 | jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Kosten
2.500,00€

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Referenten
Dr. phil. Eberhard Krüger (Krankenpfleger, Erzieher, Heilpädagoge, Diplom-Pädagoge, Promotion im Fachbereich Erziehungswissenschaft - Psychologie der Universität Duisburg) www.krueger-institute.de

Dr. phil. Torsten Ziebertz, ist Diplom-Sozialpädagoge, Ausbilder für Personzentrierte Beratung (GwG) und systemischer Familientherapeut; Vorträge und Weiterbildung unter anderem zur Methodik der Personenzentrierten und systemischen Beratung, Leiter des Ziebertz-Instituts für berufliche Bildung in Oberhausen

Anmeldungen
Bitte melden Sie sich über unser **Weiterbildungsmodul** in Persis an. Vielen Dank!

Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir Ihnen gern unter 02361 206 188

DW 810

Warm up Week im FUD

Die Möglichkeit über ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst in die Berufswelt/ Arbeitswelt einzusteigen, birgt enorme Chancen für den eigenen zukünftigen Lebensweg.
Der gelungene Start in das Freiwillige Soziale Jahr bzw. in den Bundesfreiwilligendienst im Arbeitsfeld Familienunterstützender Dienst (FUD) – Schulbegleitung beginnt mit einer aktionsreichen und spannenden Woche.

Inhalte:

- Einstieg in die Arbeitswelt
- Diakonie? Wer wir sind!
- Motivation und Kreativität!
- Wissenstransfer Behinderungsbilder
- Formalitäten: Müssen auch sein!
- Richtiges Verhalten: Knigge für die Arbeit

Zielgruppe
Mitarbeitende der Frühförderung und der Kindertagesstätten Arche

Teilnehmerzahl
Max. 20 Personen

Dauer
7 Tage

Termin
DW 810
19.- 27.08.2018
8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten
übernimmt die Geschäftsfeldleitung

Veranstaltungsort
BTZ, Bachstr. 22, 45770 Marl

Moderation
Tobias Bohlander und **Eva Pankewicz**
Dienstellenleitung HPZ Koordinatorin FUD

Referenten
Martin Heermann, Christian Heus,
Michael Wiese, Franziska Zander, u.a.

Ansprechpartner / Anmeldungen
Eva Pankewicz
Fon 02365 4144-43
E-Mail: e.pankewicz@diakonie-kreis-re.de

Alle Seminarangebote auch online finden unter: www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere/fortbildungskatalog-dwkkre

Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung zu den Seminaren

Soweit nicht anders im Programm vermerkt, sind die Anmeldungen für alle im Katalog enthaltenen Fortbildungen über das Weiterbildungsmoduls in Persis anzumelden. Nur bei Kurzfristiger Anmeldung kann der Vorgesetzte eine Anmeldung per E-Mail, an das Team Fort- und Weiterbildung im DLZ Personal & Organisation senden. Bitte beachten Sie, dass die Vergabe der Seminarplätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen erfolgt. Ist bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung offensichtlich, dass eine Veranstaltung ausgebucht ist bzw. nicht durchgeführt wird und die Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, erfolgt eine Absage, ggf. wird die Anmeldung auf eine Warteliste gesetzt. Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nachdem wir die der Anmeldung verbucht haben und die Einladung im Regelfall ca. 2 Wochen vor dem Seminarbeginn per Mail an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse.

2. Zahlungsbedingungen

Die Kosten für die Seminare sind i. d. R. im Katalog angegeben. Durch die verbindliche Anmeldung wird der Belastung der Kostenstelle zugestimmt. Eine gesonderte Rechnung für das Seminar wird nicht erstellt. Die Belastung der Kostenstelle erfolgt nach Durchführung des Seminars.

3. Stornierung durch den Veranstalter

Muss ein Seminar z. B. wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden, können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Muss aus einem anderen wichtigen Grund (z. B. Erkrankung oder Unfall des Seminarleiters) ein Seminar abgesagt werden, erfolgt die schnellstmögliche Benachrichtigung der Teilnehmenden. Sobald ein Ersatztermin gefunden ist, werden die Teilnehmenden hierüber informiert und die Anmeldung wird auf den neuen Termin übertragen. Sollten Teilnehmende an dem Ersatztermin nicht teilnehmen können, entstehen ihnen hierdurch keine Kosten.

4. Stornierung von internen Fortbildungen durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer

Grundsätzlich ist eine Abmeldung unverzüglich nach Kenntnisnahme der Verhinderung per Mail an das Team Fort- und Weiterbildung im DLZ Personal & Organisation zu melden. Verantwortlich für die Abmeldung ist der Vorgesetzte, die Verpflichtung zur Abmeldung kann im Namen der Dienststellenleitung durch eine beauftragte Person erfolgen. Der Teilnehmer/-in erhält eine Stornobenachrichtigung per Mail.

Schriftliche Abmeldung:

Abmeldungen sind per E-Mail an abmeldung-fobi@diakonie-kreis-re.de zu schicken.

- Abmeldungen von Führungskräfte-Schulungen sind in Kopie an die Geschäftsfeldleitungen zu senden.
- Soweit die Abmeldung nicht direkt von der Dienststellenleitung als Vorgesetzten gesandt wird, ist die Dienststellenleitung in Kopie in Kenntnis zu setzen.

Telefonische kurzfristige Abmeldung:

- Die telefonische Abmeldung ist grundsätzlich an das Team Fort- und Weiterbildung P&O zu richten, Tel: 02361 206-188.
- Sollte dieses nicht zu erreichen sein, wird die Abmeldung an die Personalentwicklung gerichtet. Tel: 02361 206-186..

Kostenübernahme:

- Kostenfrei ist eine Abmeldung bis zu fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Erfolgt die Abmeldung weniger als fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn, werden die Seminarkosten der Dienststelle nach Abschluss des Seminars in voller Höhe belastet.
- Abmeldungen von Führungskräfte-Schulungen unter fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn, werden mit einer Gebühr von 250,00 Euro in Rechnung gestellt.
- Eine Ersatzteilnehmerin/Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Ausfallkosten entstehen in diesem Fall nicht.

5. Teilnahmebescheinigungen

Die Teilnehmenden erhalten in der Regel nach Abschluss des Seminars eine Teilnahmebescheinigung für mindestens eintägige Seminare. Die Teilnahme an Seminaren wird auch in der Bildungshistorie der Personalakte (PIN) gespeichert.

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Fort- und Weiterbildungsprogramm

- Fort- und Weiterbildungsprogramm 2019

2019

Für Mitarbeitende
des Diakonischen
Werks im
Kirchenkreis
Recklinghausen